



NACHRICHTENBLATT DER MARKTGEMEINDE

Lenzing

Kulturtage 2013



Fotos: V. Füreder/G. Rehner



Bade- und Erholungsanlage Wengermühle

Durch das Hochwasser Anfang Juni musste der Badebetrieb aus Sicherheitsgründen kurzfristig geschlossen werden: Mehrere Wehren wurden vom Hochwasser überspült und ausgeschwemmt. Mit den Sanierungsarbeiten wurde von unserem Bauhof sofort begonnen, sodass der Badebetrieb bald wieder aufgenommen werden konnte.

Die Marktgemeinde bringt nachstehend die Badeordnung für die Badeinsel Wengermühle wieder einmal zur Kenntnis und wünscht Ihnen einen angenehmen Badebetrieb und viele erholsame Stunden auf dieser wunder-schönen Anlage.

Manfred Fürthauer

Badeordnung

Die Marktgemeinde Lenzing stellt dieses Grundstück als Bade- und Erholungsanlage der Öffentlichkeit zur Verfügung. Unter Bezugnahme auf die dazu getroffenen behördlichen Anordnungen wird im Interesse eines klaglosen Betriebes um Beachtung nachstehender Regelungen ersucht.

Der Zweckwidmung entsprechend ist das Zelten, Campieren, Feuer-machen, Autowaschen und jedes Befahren der Wiesenflächen nicht gestattet. Das Abstellen von Fahr-

zeugen ist nur auf den Parkplätzen erlaubt.

Um allen Besuchern einen möglichst angenehmen und erholsamen Aufenthalt zu bieten, wird ersucht, jede Ruhestörung, insbesondere durch Radio- und Transistorgeräte und jede Belästigung und Gefährdung anderer Badegäste zu vermeiden, zum Ballspielen nur den Spielplatz zu benutzen und Kinder zu beaufsichtigen. Aus hygienischen Gründen ist Personen mit ansteckenden oder ekelerregenden Krankheiten, mit offenen Wunden, sowie Epileptikern und Betrunknen die Benützung der Bade- und Erholungsanlage nicht gestattet.

Die Mitnahme von Tieren ist ausnahmslos untersagt.

Es wird ersucht, die Anlage, die Umkleidekabinen und die Sanitär-anlagen sauber zu halten und Abfälle nur in die dafür bereitgestell-

ten Behälter zu geben. Insbesondere wird ersucht, jede Verunreinigung des Gewässers zu vermeiden. Badegäste mögen sich so verhalten, dass eine Gefährdung anderer Badegäste (z.B. bei Sprüngen ins Wasser) hintangehalten wird. Deshalb übernimmt die Marktgemeinde Lenzing keine Haftung für Schäden, insbesondere auch nicht für Badeunfälle, die bei der Benützung dieser Bade- und Erholungsanlage entstehen.

Für Erste Hilfe ist im Bereich der Umkleidekabinen ein Sanitätskasten jederzeit zugänglich. Auf dem Badeareal deponierte Rettungsringe dürfen nur im Notfall verwendet werden. Die Marktgemeinde Lenzing wünscht allen Besuchern einen erholsamen Aufenthalt. Wenn Sie Mängel oder Schäden an den Anlagen festgestellt haben, melden Sie diese bitte dem Marktgemeindeamt Lenzing, Tel. 07672/92955.

Foto: M. Fürthauer



Aus dem Inhalt:

Badeareal Wengermühle 2

Vorwort des Bürgermeisters 3

Aus dem Gemeinderat 4-5

Finanzen 6-7

Bauabteilung informiert 7-8

Jubiläum LAG 9

Wirtschaft/Landwirtschaft 10

Friedenstag/Auszeichnung 11

Kultur/Kulturtage 12-15

Alten- und Pflegeheim 16-17

Prima la Musica 17

Kindergarten 18

Schulen 19-21

Hort 22

Vereine 22-27

Aus der Pfarre 27

Familiennachrichten 28-33

Termine 34

Wir sind für Sie da 35

Lenzinger Bilderbogen 36

**Redaktionsschluss für die
September-Ausgabe:
Freitag, 06. September 2013**



Liebe Lenzingerinnen und Lenzinger,
liebe Jugend!

Die Ferien- und Urlaubszeit steht vor der Tür und wir hoffen, dass die in den vergangenen Monaten aufgetretenen Wetterkapriolen mit schweren Stürmen und Überschwemmungen ein Ende haben.

Um die Badesaison an unserem schönen Naturbadeplatz bei der Wengermühle genießen zu können, erwarten und freuen wir uns auf warme, schöne Sommertage, die auch den Veranstaltern von Straßen- und Sommerfesten zu Gute kommen sollten.

Ich begrüße diese Feste, denn ein geselliges Miteinander von Freunden und Nachbarn kann für die Gemeinschaft nur positiv sein.

Liebe LenzingerInnen, ich möchte Sie an dieser Stelle auch über die geplanten Baumaßnahmen in der kommenden, zweiten Jahreshälfte informieren:

Der Bau und die Sanierungsarbeiten unserer Wasser- und Kanalleitungen im Ortszentrum, Oberachmann und in Alt Lenzing sind noch voll im Gange, wobei mit weiteren Verkehrsbehinderungen nicht mehr zu rechnen ist!

Eine sehr erfreuliche Information gibt es für die Benützer der öffentlichen Verkehrsmittel:

Ein Buswartehäuschen wird derzeit an der Atterseestraße (gegenüber Tankstelle) in Richtung Vöcklabruck gebaut und ein zweites demnächst beim Gemeindeamt errichtet.

Wer unser Gemeindeamt kennt, weiß wie schwierig es für ältere und gehbehinderte Menschen ist, über die enge Wendeltreppe in die oberen Räumlichkeiten (Bürgermeister, Amtsleitung, Trauungs- oder Sitzungssaal) zu gelangen. Zur Lösung dieses Problems wird nun ein von außen begehbarer, behindertengerechter Aufzug gebaut.

Auch unsere Leichenhalle am Friedhof, in der bei den Begräbnissen die Totengedenkfeiern abgehalten werden, ist zu klein! Wir kommen den Wünschen vieler GemeindebürgerInnen nach und beginnen im Herbst mit der Planungsarbeit für einen Umbau. Die Umsetzung dieses Bauprojektes ist für das nächste Jahr geplant.

Bis auf weiteres sind auch die Planungsarbeiten für das neue Feuerwehrzeughaus in Reibersdorf abgeschlossen und liegen bei der Landesregierung zur Begutachtung auf. Bekommen wir das O.K., wird umgehend mit der Ausschreibung und dem Bau begonnen.

Zum Abschluss noch die Maßnahmen zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für Fußgänger und Autofahrer:

Eine gefährliche, stark befahrene Kreuzung befindet sich in Unterachmann bei der Wengermühle/Rabler. Hier soll nach der Prioritätenreihung – genauso wie bei der Kreuzung in Haid – mit dem Bau eines kleinen Kreisverkehrs begonnen werden.

Auch die Abfahrt vom Hauptplatz in Richtung KUZ und Schulzentrum ist ein Nadelöhr. Eine Umgestaltung ist geplant und sie soll neben den Vorteilen für den fließenden Verkehr auch unseren Kindern mehr Sicherheit auf ihrem Schulweg bringen.

Zur Sicherheit der Fußgänger wird auch der Gehweg entlang der Unterachmanner Straße in Richtung Rohrsteg verlängert.

Liebe Lenzingerinnen und Lenzinger, mit diesen, ich glaube doch erfreulichen Informationen wünsche ich Ihnen einen schönen Sommer und den Kindern viel Spaß und Erholung in den Ferien.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Bürgermeister

Walter Geisberger

Sitzung am 23. April 2013

Rechnungsabschluss 2012 genehmigt

Einstimmig hat der Gemeinderat den Rechnungsabschluss für das Jahr 2012 genehmigt. Der ordentliche Haushalt schließt mit einem Sollüberschuss von € 605.103,06. Auch der außerordentliche Haushalt konnte einen Sollüberschuss von € 1.158.430,05 aufweisen.

Der Sollüberschuss des ordentlichen Haushaltes wird wie folgt verwendet:

Wasserleitung Ortszentrum
€ 300.000,00

Überschuss Alten- und Pflegeheim
€ 88.000,00

Rücklage für ev. Sanierung des Pfarrsaales € 30.000,00

Gemeinderat – Entgelte f. sonstige Leistungen € 10.000,00

Ankauf eines Fahrzeuges für den Bauhof € 7.000,00

Rücklage für Neubau Feuerwehrgeschäft Reibersdorf
€ 170.000,00

Der Sollüberschuss des außerordentlichen Haushaltes ist auf noch



Foto: M. Fürthauer

Erneuerung der Hauptwasserleitung im Bereich der Atterseestraße.

nicht abgerechnete Vorhaben zurückzuführen. Dieser fließt im Jahr 2013 den einzelnen Projekten nach dessen Abschluss zu.

Genauere Details entnehmen Sie bitte dem Bericht auf Seite 6 und 7. Gleichzeitig wurden auch die Kreditüberschreitungen des Jahres 2012 einstimmig genehmigt. Diesbezüglich lagen Beschlüsse der jeweiligen Gremien der Marktgemeinde vor.

Straßensanierungsarbeiten 2013

Die Mitglieder des Gemeinderates fassten den einstimmigen Beschluss, die Firma Lang & Menhofer, Pinsdorf, mit den Straßensanierungsarbeiten 2013 zu einem Bruttopreis von € 238.033,21 zu beauftragen. Die Firma Lang & Menhofer war bei der durchgeführten Ausschreibung Billigstbieter.

Erwin Lenzeder

Sitzung am 25. Juni 2013

Änderung Beitragsordnungen

Die Beitragsordnungen für die Kindergärten mit Krabbelstube sowie den Schülerhort wurden vom Gemeinderat einstimmig beschlossen. Der monatliche Elternbeitrag für Kinder unter dem 30. Lebensmonat beträgt mindestens € 47,-- und höchstens € 169,--. Für den Hort wurden mindestens € 40,-- und höchstens € 105,-- festgesetzt. Weiters wird im Kindergarten so-



Foto: Schülerhort

Begeisterte Kinder im Schülerhort.

wie im Hort ein Materialbeitrag in Höhe von € 5,--/Monat festgesetzt. Der tatsächliche Elternbeitrag richtet sich nach den Einkommen der Eltern und entspricht dem Erlass der OÖ. Landesregierung vom 24. Mai 2013.

Tarif Schülernausspeisung

Der Gemeinderat hat einstimmig beschlossen, den Tarif für die Schülernausspeisung ab 1. September 2013

Die nächste Gemeinderatssitzung

**findet am Dienstag, 17. September 2013, 19 Uhr
im Sitzungssaal des Marktgemeindeamtes statt.**

Die Bevölkerung ist dazu herzlich eingeladen!

geringfügig zu erhöhen. Somit ergeben sich folgende Tarife:

Schüler	€ 2,60
Lehrer	€ 4,40
Kindergartenkinder	€ 2,40

Genehmigung von Kreditüberschreitungen

Folgende Kreditüberschreitungen wurden einstimmig vom Gemeinderat genehmigt:

Austausch Kassensystem BadeOASE:

Das Kassensystem der BadeOASE Lenzing aus dem Jahr 2005 war defekt und konnte nicht mehr repariert werden. Die Kosten in der Höhe von € 5.544,50 (exkl. USt.) werden aus dem laufenden Haushalt bzw. durch Einsparung bei Instandhaltungen von Maschinen finanziert.

Planungskosten Feuerwehr- zeughaus Reibersdorf:

Von Architekt Mag. Josef Königsmaier, Gmunden, wurde ein Vorentwurf sowie ein Entwurf für den Neubau des Feuerwehrzeughauses Reibersdorf erstellt. Hierfür wurde ein Betrag in der Höhe von € 16.380,-- für Planungskosten sowie für eventuell noch anfallende Planungskosten genehmigt. Die Deckung erfolgt aus der Rücklage für das Feuerwehrzeughaus.

Ankauf Fahrzeug für den Bauhof

Der Piaggio vom Bauhof musste ausgeschieden werden. Nunmehr wurde ein Dacia Logan Pick-up angekauft. Die Kosten von € 7.281,49 (exkl. USt.) werden aus dem Sollüberschuss des Jahres 2012 aufgebracht.

Flächenwidmungsplan- änderung

Der Gemeinderat hat einstimmig die Flächenwidmungsplan-Änderung hinsichtlich eines Teiles des Grundstückes 2330/1 im Bereich östlich des Lindenweges in der Ortschaft Alt Lenzing (Eigentümerin Maria Steinbichler) im Ausmaß von ca. 3.300 m² von derzeit „Grünland“ in künftighin „Bauland-Wohngebiet“ genehmigt.

Grundankäufe durch die Marktgemeinde

Für die geplante Errichtung der Kreisverkehre Wengermühle und Haid hat der Gemeinderat einstimmig den Grundsatzbeschluss gefasst, die erforderlichen Grundstücke von den jeweiligen Besitzern anzukaufen.

Weiters wurde einstimmig der Grundsatzbeschluss gefasst, für die Errichtung eines Gehweges an der Unterachmanner Straße (Wohnpark Ager bis Rohrsteg) die dafür erforderlichen Grundstücke von den jeweiligen Besitzern anzukaufen.

Straßenbauarbeiten 2013

Der Gemeinderat hat einstimmig die Straßenbauarbeiten 2013 an den Billigstbieter, die Firma Hofmann aus Redlham zu einem Bruttopreis von € 345.611,65 vergeben.

Zweiter Vorführsaal für Kino Lenzing

Die Mitglieder des Gemeinderates fassten den einstimmigen Grundsatzbeschluss, den Bau eines zweiten Vorführsaales mit einem Betrag von € 330.000,-- zu errichten.

Erwin Lenzeder



Foto: M. Fürthauer

Das neue Fahrzeug des Bauhofes, der Dacia Logan Pick-up, im Einsatz bei der Müllentsorgung.

Positive Jahresbilanz 2012

Anschließend an die Vorjahre konnte auch im Jahr 2012 ein positives Rechnungsergebnis erzielt werden. Davon durfte sich der Gemeinderat in der Sitzung am 23. April 2013 überzeugen und genehmigte einstimmig den Rechnungsabschluss 2012 mit einem Sollüberschuss von EUR 605.103,06. Den Einnahmen im ordentlichen Haushalt von EUR 21.227.845,49 standen Ausgaben von EUR 20.622.742,43 gegenüber.

Der ordentliche Haushalt

Dieses erfreuliche Ergebnis resultiert in erster Linie aus Mehreinnahmen bei der Kommunalsteuer in der Höhe von EUR 471.641,81 sowie bei den Ertragsanteilen mit EUR 75.875,97. Weiters konnten nach Abschluss diverser Wasser- und Kanalvorhaben EUR 114.590,42 an den ordentlichen Haushalt rückgeführt werden.

Der Sollüberschuss aus dem Jahre 2011 mit einem Betrag von EUR 1.340.128,76 wurde größtenteils für die Aufstockung der Rücklagen verwendet - so für anstehende Investitionen im Bereich der Wasserversorgung und Abwasserbeseitigung, für den Schulbau, den Fuhrpark, das Alten- und Pflegeheim sowie das Feuerwehrzeughaus Reibersdorf und das Verkehrskonzept.

Die Finanzkraft Lenzings (Gemeindeabgaben und Ertragsanteile) erhöhte sich gegenüber dem Voranschlag um 5,65 % und beträgt EUR 10.592.773,39. Die darin enthaltene Kommunalsteuer weist Einnahmen von EUR 6.721.641,81 auf und die Ertragsanteile schlagen mit EUR 3.412.875,97 zu Buche.

Die Pflichtausgaben, die außerhalb des Einflussbereiches der Gemeinde liegen, entwickelten sich unterschiedlich: so stieg die Sozialhilfeverbandsumlage mit EUR 2.394.536,34 um 1,05 % gegenüber dem Vorjahr, während sich der Krankenanstaltenbeitrag mit EUR 1.319.294,00 um 1,08 % reduzierte. Weitere Pflichtausgaben: Landesumlage EUR 980.646,99, Pensionsbeiträge EUR 423.502,86, Lohnkosten EUR 5.413.740,51 und Tilgungen samt Zinsen EUR 2.089.179,65.

Die Mehrausgaben resultieren vor allem aus den Zuführungen zu den Rücklagen. Weiters fielen für das Schulzentrum von Oktober bis Dezember Leasingraten in der Höhe von EUR 85.578,06 an. Im Alten- und Pflegeheim wurde der Personalmangel durch die Beistellung von Leasingpersonal wettgemacht, wodurch Mehrkosten von EUR 116.959,02 entstanden.

Übereinstimmend wurde die Verwendung des Sollüberschusses 2012 beschlossen:

Wasserleitung Ortszentrum BA 09	300.000,00
Rücklage Alten- und Pflegeheim	88.000,00
Rücklage für eventuelle Sanierung des Pfarrsaales	30.000,00
Gemeinderat – Entgelte für sonst. Leistungen (Ausflug)	10.000,00
Eventuell Ankauf eines Fahrzeuges (anstatt Piaggio)	7.000,00
Rücklage für Neubau Feuerwehrzeughaus Reibersdorf	170.000,00
Summe:	605.000,00

Der außerordentliche Haushalt

Dieser weist Einnahmen von EUR 13.201.496,27 und Ausgaben von EUR 12.043.065,32 auf - somit einen Sollüberschuss von EUR 1.158.430,95, welcher auf die nicht abgerechneten Vorhaben wie die Neuerrichtung des Schulzentrums samt Vorfinanzierung und den



Foto: H. Maringer

Der Wasserleitungsbau im Ortszentrum geht zügig voran.

Kanalbau Alt Lenzing/Obereck zurückzuführen ist. Bei der Neuerrichtung des Schulzentrums scheinen Ausgaben in der Höhe von EUR 5.357.786,90 auf. Beim Kino wurde vorerst nur die Planung und kleinere Instandhaltungen durchgeführt. Die Wasserleitungs- und Kanalbauabschnitte Thal und Wohnpark Ager konnten abgeschlossen werden. Die Hauptwasserleitung Ortszentrum, der Kanalbau Ost II, der Kanal-

und Wasserleitungskataster wurden begonnen und werden in den nächsten Jahren fortgeführt.

Der Schuldenstand der Marktgemeinde Lenzing beträgt per 31.12.2012 EUR 11.384.635,51. Der Kontokorrentkredit für die Errichtung des Schulzentrums ist mit EUR 3.790.000,00 darin enthalten und wird durch Bedarfszuweisungen bzw. Landeszuschüsse zurückgezahlt. Dem gegenüber steht ein Ver-

mögen in der Höhe von EUR 41.855.855,13.

Die Finanzen der Marktgemeinde Lenzing bestätigen einmal mehr eine stabile und sorgfältige Gebarungsführung. Zweifellos ist dies mittelfristig die Grundlage für jene zukünftigen Investitionen, die für die Versorgungssicherheit unserer Bürger notwendig sind.

Brigitte Theil-Steinmetz

Die Bauabteilung informiert

Kreisverkehre Haid und Wengermühle

Um die Verkehrssicherheit zu erhöhen, sind bei den Kreuzungen Oberachmanner Straße/Unterachmanner Straße und Haid/Reibersdorfer Straße Kreisverkehre geplant. Die Grundverhandlungen sind abgeschlossen. Ein Dank gilt den Grundbesitzern, die sofort bereit waren, die notwendigen Grundstücke an die Gemeinde abzulösen.

Gehweg Unterachmanner Straße Richtung Rohrsteg

Die Grundverhandlungen sind durchgeführt, die Bauarbeiten wer-

den auch heuer noch abgeschlossen sein. Dann ist der Gehweg ins Ortszentrum lückenlos geschlossen. Ein weiterer Schritt in Richtung Verkehrssicherheit.

Auch hier ein Dank den Grundbesitzern für die Ablöse der notwendigen Grundstücke an die Gemeinde.

Wohnpark Ager – Sicherheit am Weg zum Spielplatz der Wohnanlage

Der Zugang zum Spielplatz über die Straße war durch die Müllsammelstelle und der Abfahrt zur Tiefgarage so abgedeckt, dass die querenden Fußgänger von den Benützern

der Straße nicht oder zu spät einzusehen waren.

Es gab aus Sicherheitsgründen nur eine wirkliche greifbare Lösung und zwar die Verlegung der Straße. Diese Arbeiten konnten im Juli 2013 abgeschlossen werden. Wir hoffen mit diesem Schritt einen wesentlichen Beitrag zur Sicherheit der Bewohner im Wohnpark Ager geleistet zu haben.

Auf Wunsch der Bewohner der Reihenhäuser wurde auch der Verbindungsweg von der Siedlung Richtung Unterachmanner Straße so rückgebaut, dass ein Befahren mit mehrspurigen Kraftfahrzeugen nicht mehr möglich ist.



Foto: M. Fürthauer

Der Gehweg bis zum Rohrsteg wird heuer noch errichtet.



Foto: H. Maringer

Neuer Zugang zum Spielplatz im Wohnpark Ager.

Wasserleitung Ortszentrum

Der Wasserleitungsbau durchs Ortszentrum ist schon sehr weit fortgeschritten. Heuer soll die Wasserleitung noch bis zum Kulturzentrum erneuert werden; 2014 wird der zweite Bauabschnitt Richtung Wasserturm durchgeführt. Die Marktgemeinde bedankt sich bei allen

während der Bauarbeiten Betroffenen für ihr Entgegenkommen und Verständnis bei Behinderungen.

Wasserleitung Oberachmanner Straße

Um die Wasserversorgung in Oberachmann zu sichern, wurde im Juni eine neue Leitung in der Oberachmanner Straße verlegt. Wir danken

ebenfalls allen Anrainern für ihr Verständnis während der Bauarbeiten.

Buswartehäuser an der Atterseestraße und am Hauptplatz

Damit die Benutzer des öffentlichen Verkehrs bei Schlechtwetter einen Unterstand während der Wartezeit haben, werden zwei Wartehäuser errichtet.

Atterseestraße: Da man in diesem Bereich keinen zusätzlichen Grund zur Verfügung hatte, musste die Ausfahrt so verlegt werden, dass man Platz für die Errichtung eines Wartehauses gewinnen konnte. Durch diese Umlegung der Ausfahrt rechtwinkelig zur Atterseestraße konnte auch die Sicht auf den Querverkehr wesentlich verbessert werden.

Hauptplatz: Auf dem jetzigen Standort der Bushaltestelle wird demnächst ein Buswartehaus aufgestellt, damit man auch hier den öffentlichen Verkehr attraktiver machen und für die Benutzer angenehmer gestalten kann.

Manfred Fürthauer



Foto: H. Maringer

Der Unterbau für die Errichtung eines Buswartehauses an der Atterseestraße ist fertig gestellt.

Maibaumaufstellen



Foto: E. Lenzeder

Tradition hat das Maibaumaufstellen am Hauptplatz Lenzing am Vorabend des 1. Mai durch die Mitarbeiter des Bauhofes unter Mithilfe der örtlichen Vereine. Die musikalische Umrahmung erfolgte vom Musikverein Werkskapelle Lenzing. Ein herzliches Dankeschön allen Mitwirkenden!



Foto: R. Kettl

Auch die Bewohner des Ortsteiles Oberachmann packten an und stellten ihren eigenen Maibaum im Bereich der Freibadeanlage Wengermühle auf. Auch ihnen – den Organisatoren, Mithelfern und Sponsoren gilt der Dank für das Aufrechterhalten dieser Tradition.

75 Jahre Lenzing AG

Die Lenzing AG feierte mit 3.000 geladenen Gästen – MitarbeiterInnen, Kunden, Wegbegleitern, Politikern, Partnern – an vier Abenden das 75jährige Bestandsjubiläum. Das Unternehmen präsentierte auch das zu diesem Anlass aufgelegte Buch „75 Jahre Innovation“, in dem die Rolle Lenzings als Innovationsführer seiner Branche gewürdigt wird.

Mit Fasern aus Holz zum Weltmarktführer

Vor einigen Jahrzehnten gab es in Europa über 30 Viscosefaserwerke. Heute sind es nur noch zwei – eines davon ist das Headquarter der internationalen Lenzing Gruppe. Das österreichische Unternehmen hat sich zum Global Player sowie zum Markt- und Technologieführer bei industriell hergestellten Cellulosefasern entwickelt. Waren Lenzing Fasern ehemals billiger Baumwollersatz, sind sie heute begehrte Premium-Produkte, die wegen des nachwachsenden Rohstoffes Holz und der umweltfreundlichen Produktion geschätzt werden.

Lenzing hat es mit seiner Innovationskraft geschafft, der über 100 Jahre alten Viscosetechnologie zu einem neuen Höhenflug zu verhelfen. Innovationen zur Minimierung der Umweltbelastungen machten Lenzing schließlich zum Best-Practice-Modell für die gesamte Branche. Parallel dazu hat das Unternehmen mit TENCEL® eine völlig neue und zukunftsweisende Technologie entwickelt, die die Cellulosefaserindustrie in den kommenden Jahrzehnten prägen wird. Vor 75 Jahren erzeugte Lenzing 30.000 Tonnen Fasern jährlich – heute sind es konzernweit bald 900.000 Tonnen.

Innovation als Schlüssel zum Erfolg

Über Jahrzehnte hinweg hat Lenzing überdurchschnittlich in For-



Foto: LAG

Jubiläumsfeierlichkeiten anlässlich 75 Jahre Lenzing AG.

schung & Entwicklung investiert und so das Unternehmen als Taktgeber der gesamten Branche etabliert. Heute ist die Lenzing Gruppe der unangefochtene Innovationsführer in der Man-made Cellulosefaserindustrie.

Am Standort Lenzing betreibt die Lenzing Gruppe das weltweit führende Forschungszentrum für Cellulose- und Faserchemie, in dem rund 170 Mitarbeiter an der Weiterentwicklung von Produkten und Produktionstechnologien arbeiten. Rund 1.400 Patente und Patentanmeldungen in 57 Ländern beweisen die Schlagkraft dieses Spezialistenteams. Rund EUR 28 Mio Forschungsausgaben jährlich belegen den Stellenwert, den die Forschung und Entwicklung für die Lenzing Gruppe einnimmt. Eine ökologische Produktionsweise und nachhaltige Produkte mit immer spezielleren Anwendungsbereichen sind wichtiges Ziel der Forschungsprojekte.

TENCEL® – die Fasertechnologie des 21. Jahrhunderts

Der große Forschungsschwerpunkt von Lenzing ist nach wie vor die Weiterentwicklung der TENCEL® Technologie. Lenzing betreibt neben drei TENCEL® Fabriken drei Pilotanlagen, an denen neue Anwendungen der TENCEL® Fasern im semiindustriellen Maßstab entwickelt und getestet werden. Das vierte TENCEL® Werk, eine Investition von über EUR 130 Mio befindet sich am Standort Lenzing in Oberösterreich derzeit in Bau. Es wird 2014 seinen Betrieb aufnehmen und den nächsten Technologieschritt bei TENCEL® einläuten.

Presstext LAG

Neue Sparkassenfiliale in Lenzing eröffnet

Die Sparkasse OÖ eröffnete Anfang Mai ihre neue Filiale im Fachmarktzentrum Lenzing.

Die positive Entwicklung der Sparkasse OÖ in Lenzing hat uns veranlasst, unseren Standort aufzuwerten und in ein neues Gebäude zu übersiedeln, berichtete Dir. Günter Cerny bei seiner Eröffnungsansprache. Bürgermeister Walter Geisberger gratulierte seitens der Marktgemeinde Lenzing Filialdirektorin Manuela Hofer und ihrem Team zum gelungenen Neubau und der Lenzinger Pfarrrer Johann Ortner segnete den neuen Standort.

Josef Marchhart,
Regionalmarketing



Foto: Sparkasse OÖ

V.l.n.r.: Bürgermeister Walter Geisberger, Fil.Direktorin Manuela Hofer, Andre Gruber, Ingrid Dämon und Dir. Günter Cerny.

Neueröffnung Outdoorshop Nadventure

Kurse, Messer, Bögen, Camping- und Outdoor-Equipment (Neu und Second Hand) - **Lenzing, Bahnhofstraße 5** Bürgermeister Walter Geisberger und Gewerbereferent GV Rudolf Vogtenhuber konnten sich kürzlich im neueröffneten **Outdoorshop Nadventure** vom angebotenen Outdoor-Equipment überzeugen. Inhaber **Marcel Thurnhofer**, der auch Outdoorurse wie z.B. Bogenschießen für Anfänger oder Grundlagenkurse für das Leben im Freien anbietet, testet die angebotenen Produkte selbst und kann daher seine Kundschaft bestmöglich beraten.

Die Shop-Öffnungszeiten sind in der Homepage www.nadventure.at ersichtlich. Telefonische Absprache 0660/4661533 ist jederzeit möglich.



Foto: Nadventure

Unsere Landwirtschaft – achten wir darauf

Vor Erntezeit und Mahd brauchen unsere Bauern und Spaziergänger eine besondere Partnerschaft!

Mit gegenseitiger Rücksichtnahme geht vieles im Leben leichter. Es geht hier um ein paar wichtige Punkte. Spaziergänger und Jogger sollten bei langem Gras am Weg bleiben. Niedergetretenes Gras – wertvolles Futter – ist schwer zu ernten. Dies gilt auch für Ihren Hund, welcher ebenfalls an der Leine entlang des Weges geführt werden soll. Bitte lassen Sie Ihren Hund nicht in die Wiesen und Weiden koten. Im Hundekot enthaltene Keime können bei Rindern Krankheiten auslösen, welche bis zum Tod der Tiere führen können. „Hundekot-

sackerl sind kostenlos auf der Gemeinde erhältlich“. Natürlich können die gebrauchten Sackerl im Hausmüll oder in jedem öffentlichen Abfallkorb entsorgt werden. Hundekot am Wegesrand, in den andere Spaziergänger treten können, ist eine leicht vermeidbare Rücksichtslosigkeit, oft auch Gedankenlosigkeit. Vergessen Sie also nicht das

Sackerl fürs Gackerl wenn Sie das nächste Mal mit Ihrem vierbeinigen Freund ausgehen!

Zum Abschluss wünsche ich allen einen schönen Sommer und genießen Sie unsere schöne Landschaft und saftigen Wiesen und Wälder.

Ihr Obmann des
Ortsgestaltungsausschusses
Vizebg. Franz Hausjell



Fotos: F. Hausjell u. W. Obermair

25. Lenzinger Friedenstag mit Gast Paul Hödl

Gemeinsam mit dem Mauthausenkomitee Vöcklabruck wurde am Donnerstag, 4. April 2013 der Friedenstag gestaltet.

Mit einer besinnlichen Gedenkfeier mit Kranzniederlegung wurde der wiederkehrende Jahrestag der Befreiung des Konzentrationslagers Mauthausen und seiner Nebenlager gedacht.

Der Gedenkstein in Pettighofen (Agerstraße) erinnert an das Frauenlager, in dem 565 weibliche Häftlinge untergebracht waren. Im Jahr 2007 wurde vom ÖGJ Jugendclub mit Unterstützung der Lenzing AG und der Marktgemeinde Lenzing eine Skulptur geschaffen, welche ebenfalls als Mahnmal dienen soll. Die fünf Lichtpunkte im Sockel

sollen an das Schicksal jener fünf Frauen erinnern, die durch die Willkür der Aufseherinnen bei einem Zugsunglück ums Leben kamen.

Anschließend wurde in den Sitzungssaal der Marktgemeinde Lenzing eingeladen, wo Paul Hödl – Sozialarbeiter des Sozialzentrums Vöcklabruck – „seinen“ Verein vorstellte und danach Rede und Antwort stand.

Paul Hödl, Sozialarbeiter und Stellvertretender Leiter der Notschlafstelle „Mosaik“, berichtete über die Entstehung des Vereins Sozialzentrum Vöcklabruck im Jahr 1989. „Als Mann der ersten Stunde“, konnte auch Alois Sattleder einen interessanten Einblick in die Vereinsgeschichte geben. Im November 1990 wurde die Notschlafstelle eröffnet und mittlerweile betreibt das Sozialzentrum auch den Sozialmarkt „Der Korb“, das Kinderschutzzentrum/Familienberatung „Impuls“, das Restaurant

Cafe „Zur Brücke“ und den Mittagstisch „Elisabethstüberl“.

Da der Verein auf Spendengelder angewiesen ist, war es für die Vizebürgermeister Margareta Thürschmid und Franz Hausjell eine Freude, Herrn Hödl € 1.000,00 aus dem Reinerlös des vergangenen Lenzinger Christkindlmarktes für das Sozialzentrum übergeben zu können.

Verena Füreder



LA Hermann Krenn, Vizebgm. Margareta Thürschmid, GV Ing. Marco Ratzesberger, Franz Steitzinger, Daniela Holzinger



Vizebgm. Franz Hausjell, Vizebgm. Margareta Thürschmid, Alois Sattleder, Paul Hödl

Fotos: V. Füreder

Ehrenzeichen des Landes Oberösterreich für Alois Traweger

Herr Alois Traweger, Mitglied des Gemeinderates der Marktgemeinde Lenzing, wurde für sein umfangreiches Engagement als Vorsitzender des Pensionistenverbandes Ortsgruppe Lenzing am 13. März 2013 im Landhaus Linz mit dem Ehrenzeichen des Landes OÖ. ausgezeichnet.

Herr Traweger ist langjähriger Vorsitzender der Ortsgruppe Lenzing und organisiert diverse Veranstaltungen und Ausflüge für seine Mitglieder, ist Ansprechpartner Nummer eins in sozialen Belangen und hilft seinen Mitmenschen wo er nur kann.



Bürgermeister Walter Geisberger gratuliert Herrn Alois Traweger zur Auszeichnung.

Philharmonia Zyklus Salzkammergut – ein wahrer Kunstgenuss

„Philharmonisches Celloquartett“ – das dritte Konzert aus der Abo-Reihe des „Philharmonia Zyklus Salzkammergut“ fand am 22. März 2013 im Kulturzentrum Lenzing statt.

Das Ensemble setzt sich aus Friedrich Dolezal, Edison Pashko und Bernhard Naoki Hedenborg zusammen. Der gebürtige Ungar Robert Nagy leitet das Ensemble. Er spielt unter anderem bei den Wiener Philharmonikern (Solo-cellist) und unterrichtet als Universitätsprofessor an der Uni für Musik und darstellende Kunst in Wien. Am Programm standen u. a. Wer-



„Philharmonisches Celloquartett“

ke von Felix Mendelssohn-Bartholdy (Notturmo aus dem „Sommernachtstraum“), Franz Lachner (Serenade op.29) und Julius Klengel (Impromptu op.30).

Beim vierten Abo-Konzert am 14. Mai 2013 fand sich das „Seifert Quartett“ auf der KUZ-Bühne ein.

Das Streicher-Ensemble wurde 1972 gegründet. Geleitet wird es von Günter Seifert (1. Violine), der auch im selben Jahr sein Engagement an der Wiener Staatsoper antrat und seit 1975 Mitglied der Wiener Philharmoniker ist. Mit Harald Krumpöck (2. Violine), Michael Strasser (Viola) und Eckart Schwarz-Schulz (Violoncello) wird das Quartett komplettiert. Gespielt wurden Werke von Wolfgang Amadeus Mozart (Streich-Quartett KV. 155), Joseph Haydn (Streich-Quartett Hob. III / 74) und Franz Schubert (Streich-Quartett Op posth.).

Verena Füreder



„Seifert Quartett“

Fotos: G. Rehner

Die Konzertreihe mit Kammermusikensembles aus den Reihen der Wiener Philharmoniker geht im Herbst in seine 9. Saison.

Konzerttermine:

Mittwoch, 23. Oktober 2013
Dienstag, 21. Jänner 2014
Mittwoch, 09. April 2014
Freitag, 16. Mai 2014
Mittwoch, 11. Juni 2014

Ein Abo erhalten Sie ab € 80,00 und ein Jugend-Abo bereits ab € 44,00. Bestellungen nimmt das Kulturreferat entgegen.

Lesung von Beatrix Perusch

Die ehemalige Lenzingerin Beatrix Perusch (ehem. Gaibinger) präsentierte am 24. Mai 2013 im Sitzungssaal der Marktgemeinde Lenzing ihr Buch „Mein Weg – Die Wunden einer Frau“.

Im Buch beschreibt sie ihren Leidensweg – in ihren Ehen, mit zwei gewalttätigen und süchtigen Männern, ging sie durch die Hölle. Als ob das nicht reichen würde, traf sie ein weiterer schwerer Schicksalsschlag: Bei einem Wohnungsbrand kamen ihre zwei Kinder ums Leben. Völlig mittellos stand sie vor einem Scherbenhaufen, den man kaum als „Leben“ bezeichnen konnte. Dennoch verlor sie nie den

Mut, kämpfte um ihre Existenz, um ihre Kinder und um die Liebe.

Um die Vergangenheit seelisch verarbeiten zu können, schrieb Beatrix Perusch ihr Leben in diesem Buch nieder. Heute hadert sie nicht mehr mit ihrem Schicksal, hat mit ihrer Vergangenheit Frieden geschlossen und lebt nun mit ihrer großen Liebe ein zufriedenes Leben.

Verena Füreder



Vizebgm. Thürschmid mit Beatrix Perusch bei ihrer Buchpräsentation.

Foto: V. Füreder

Sinfonisches Kammerorchester OÖ.

Das 40-köpfige Orchester mit dem Dirigenten Tobias Wögerer und dem bekannten Pianisten Florian Feilmair gastierte am 27. April 2013 im Kulturzentrum Lenzing und begeisterte das volle Haus.

Das Sinfonische Kammerorchester OÖ. (SKO) wurde 2012 von Florian Feilmair (24 Jahre) und Tobias Wögerer (22 Jahre) gegründet. Die 40 Orchestermmitglieder sind vorrangig junge, herausragende Musiker mit oberösterreichischen

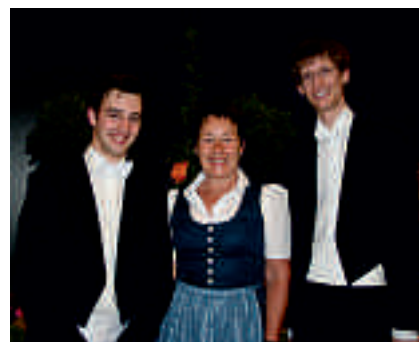
Wurzeln, ausgebildet an heimischen Universitäten. Viele sind Mitglieder bedeutender Nachwuchsorchester wie dem Wiener Jeunesse Orchester, dem European Youth Orchestra und dem Gustav Mahler Jugendorchester.

Am Programm standen Werke von W. A. Mozart, wie die Ouvertüre zur Oper „Don Giovanni“ KV 527 und das Klavierkonzert Nr. 5 in Es-Dur op. 73 von L. v. Beethoven. Kulturreferentin Vizebgm. Margareta Thürschmid war von dem gebotenen Hörgenuss und der brillanten Technik der Musiker sehr angetan und hofft auf ein weiteres Konzert mit dem SKO.

Verena Füreder



Sinfonisches Kammerorchester OÖ.



Dirigent Tobias Wögerer, Vizebgm. M. Thürschmid, Pianist Florian Feilmair

Fotos: G. Rehner

Vernissage „Momentaufnahmen“ von Mathilde Wörndle

Die gebürtige Lenzingerin lebt seit einigen Jahren in Regau, ist ihrer Geburtsgemeinde jedoch immer noch sehr verbunden, da ihr Bruder Alfred Pumberger hier lebt und sie hier noch viele Freunde hat.

Mathilde Wörndle beschäftigt sich schon lange mit dem Thema Kunst. 1990 bis 1992 machte sie eine Ausbildung zur Werbegrafikerin und auch eine 3-jährige Ausbildung zur Kunsttherapeutin. Sie experimentierte mit vielen Techniken und liebt die Farbenvielfalt.

In ihrer Ausstellung „Momentaufnahmen“ zeigt sie Werke in Acryl und Aquarell. Als Yoga-Lehrerin ist es nachvollziehbar, dass Mathilde Wörndle meditativ und aus einer spirituellen Ebene heraus malt, was

sich in den gefühlvollen Bildern widerspiegelt. Ihre Werke stellte sie auch schon in Gemeinschaftsaus-



Für die musikalische Umrahmung sorgte das „Stubenduo Allerlei“ - Herr Leinweber und Herr Brandl.

stellungen mit dem Hausruckviertler Kunstkreis aus.

Verena Füreder



Frau Haupt-Lorenz gab einen Einblick in den künstlerischen Werdegang von Mathilde Wörndle (Bildmitte); rechts Kulturreferentin-Stv. GR Mascha Auracher.

Fotos: G. Rehner

10. Lenzinger Kulturtage

Von 18. bis 22. Juni 2013

fanden zum 10. Mal die
Kulturtage statt.

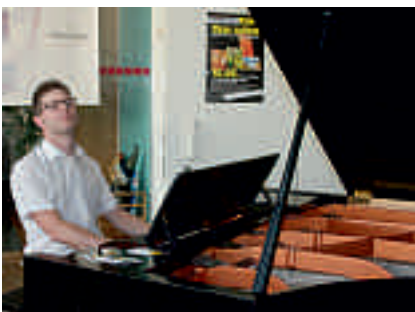
Auch heuer wurde wieder ein
ansprechendes und abwechslungsreiches
Programm geboten.

Mit der **Vernissage „MORE THAN COLOUR“** von Franziska Stirmaier wurden die Kulturtage eröffnet. Die in Weyregg geborene Künstlerin lebt seit 1980 in Linz, nachdem sie vorher 6 Jahre lang in der Hauptschule Lenzing unterrichtet hatte.

Neben intensiver Beschäftigung mit Zeichnungen, Aktstudien und der Aquarellmalerei wendete sich die Autodidaktin auch der Acrylmalerei zu, wobei nicht nur gegenständliche, sondern auch abstrakte Gemälde ihr Repertoire erweitern. Durch Weiterbildung über Kunstseminare, Kurse und Studien bei namhaften Künstlern erlangte Franziska Stirmaier eine künstlerische Eigenständigkeit. „Meine Bilder sind für mich wie Gedichte: Man ringt nach Ausdruck, Reim, Rhythmus, Harmonie und Aussagekraft und wenn dies gelingt, ist man zufrieden“, so die Worte der Künstlerin.

In ihrer Ausstellung (bis 1.9.2013) „MORE THAN COLOUR“ – Symphonie der Farben in Acryl und Aquarell, präsentiert sie einen Querschnitt ihrer Werke.

Fotos: G. Rehner



Mag. Peter Stirmaier, Sohn der Künstlerin, sorgte am Klavier für die musikalische Umrahmung der Vernissage.



Kulturreferentin/Vizebgm. Margareta Thürschmid begrüßte die Gäste. LAbg. Anton Hüttmayr überbrachte Grußworte von Landeskulturreferent LH Dr. Josef Pühringer und stellte die Künstlerin Franziska Stirmaier vor.



Ein weiterer Programmpunkt der diesjährigen Kulturtage war das **41. Festival of nations**. Das internationale Filmfestival wird von Christian Gaigg vom Filmclub Attergau aus Weyregg a. A. organisiert und übersiedelte nach 40 Jahren von Ebensee nach Lenzing.

Zahlreichen Filmautoren konnte bei diesem Festival der „Lenzinger Award“ überreicht werden.



Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle der Lenzing AG, die diesen Preis sponserte und in ihrem Bildungszentrum/Lehrwerkstätte

designt und hergestellt hat sowie dem Musikverein Weyregg, welcher musikalisch durch den Abend führte. Einen ausführlichen Rückblick zu diesem Festival gibt unser Filmprofi Mag. Hans-Joachim Derra von den Lichtspielen Lenzing auf Seite 15.

Mit dem Abo-Abschlusskonzert des **„Philharmonia Zyklus Salzkammergut“** am Freitag, 21. Juni kamen die Liebhaber klassischer Musik auf ihre Kosten.

Das „Ensemble PhilKlang“ stellt das musikalische Erlebnis in den Vordergrund. Es ist kein Oktett im klassischen Sinn, sondern eine Vereinigung von herausragenden jungen Musikern, welche dem Publikum mit Hilfe verschiedener Besetzungen ein möglichst vielfältiges Repertoire darbieten möchten.

Ensemble PhilKlang



Warum „PhilKlang“? Die „Liebe zum Klang“, seine Anziehungskraft und die „vielen Klang“-Möglichkeiten dieser Instrumente. Das alles treibt alle acht Mitglieder gleichermaßen an, Werke, die von großer Bedeutung für die Musik sind und nur aufgrund ihrer außergewöhnlichen Besetzung nicht die verdiente Aufmerksamkeit erlangen, mit größter Leidenschaft aufzuführen.

Am Programm standen u. a. von Louis Spohr das Septett a-Moll (op. 147) für Klavier (Maria Radutu), Flöte (Wolfgang Breinschmid), Klarinette (Christoph Zimmer), Fagott (Harald Müller), Horn (Lars Michael Stransky), Violine (Pavel Kuzmichev) und Violoncello (Bernhard Naoki Hedenborg) und von

Jean Francaix das Trio für Klarinette, Viola (Gerhard Marschner) und Klavier.

Abgerundet wurde der Veranstaltungsreigen mit dem Konzert des Volksmusikstars **Marc Pircher und seiner Band** am Samstag, 22. Juni. Marc Pircher spielt seit seiner Kindheit „seine“ Steirische Harmonika und ist als Sänger, Komponist, Texter, Moderator und Schauspieler sehr erfolgreich, was sich auch in seinen 12 Goldenen- und 4 Platin-Schallplatten widerspiegelt. „20 Jahre Marc Pircher“ so der Titel seines Albums anlässlich seines 2012 gefeierten 20-jährigen Bühnenjubiläums. Seit 2009 begeistert er nun sein Publikum auch mit seiner eigenen



Marc Pircher beim Duett mit Sängerin Judit Pixner mit einem Lied aus seinem aktuellen Album „Alles wird gut“.

8-köpfigen Live-Band auf der Bühne. „Mit Profis zu arbeiten und jeden Ton live zu singen und zu spielen ist eine wirkliche Herausforderung und sicher für jeden Musiker ein Traum.“, so Marc Pircher.

Verena Füreder

Festival of Nations 2013

Von 14. bis 20. Juni fand zum ersten Mal in den Lichtspielen Lenzing das traditionsreiche FESTIVAL OF NATIONS statt, das internationale Festival des nicht-kommerziellen Kurzfilms.

Zahlreiche Gäste aus dem In- und Ausland durften in 20 Filmblocks mehr als 120 Kurzfilme aus den unterschiedlichsten Genres – von Komödie bis Drama, von Animationsfilm bis zur Dokumentation – bewundern. Dieses Programm wurde zusammengestellt aus mehr als 800 eingereichten Filmen.

Der lebendige Austausch über die Kurzfilme ist seit Jahren einzigartiger und integraler Bestandteil dieses Festivals, das in diesem Jahr bereits zum insgesamt 41. Mal stattgefunden hat. Und so gab es auch heuer wieder im Anschluss an jeden Filmblock eine Bewertung der Filme durch eine internationale Jury, bestehend aus Produzenten, Autoren und Lehrenden im Bereich Film unter der Leitung von Regisseurin Dr. Esther Wenger. Pointierte Begründungen ergänzten die Jury-Urteile und lieferten immer wieder Anlass zu angelegten Diskussionen mit dem Publikum und den anwesenden Filmautoren.

Im Rahmen der Preisverleihung am Abschlussabend im Kulturzentrum Lenzing wurde dem österreichischen Filmemacher Benjamin Swiczinsky für seinen 13-minütigen Animationsfilm HELDENKANZLER, eine Satire über Engelbert Dollfuß und seine Ambitionen, ein faschistischer Diktator zu werden, der Preis der Jury für den Besten Film des Festivals überreicht.

Das nächste Festival of Nations soll von 6. bis 12. Juni 2014 stattfinden. Nähere Informationen dazu auf www.festival-of-nations.com.

Mag. Hans-Joachim Derra



Die internationale Festival-Jury.



Benjamin Swiczinsky (zweiter von rechts) wurde Festivalsieger mit seinem Film „Heldenzkanzler“.

Fotos: V. Füreder

Alten- und Pflegeheim

„Wohlfühlcafé zur Aktivierung der 7 Sinne“ Praktikumsarbeit zum Thema „Pflege bei Demenz“

Im Rahmen der Ausbildung zur Fachsozialbetreuerin „Altenarbeit“ wurde im Alten- und Pflegeheim der Marktgemeinde Lenzing das „Wohlfühlcafé“ ins Leben gerufen. Mit Hilfe angewandter praktischer Methoden werden in angenehmer Atmosphäre Aktivitäten zur besseren Sinnesfindung für Menschen mit Demenz durchgeführt. Dieses Angebot kann wöchentlich in Anspruch genommen werden und wird im Rahmen der Nachmittagsbetreuung abgehalten. Unter Einbeziehung der verschiedenen Anlässe im Laufe des Jahreskreises helfen bekannte Bräu-

che den BewohnerInnen Zusammenhänge im Alltag zu finden. Dadurch können sie sich an den Gesprächen aktiv beteiligen und soziale Kontakte wieder herstellen. Zur Orientierung finden dabei Gegenstände oder Aktivitäten wie beispielsweise im Advent Kerzen, eine Krippe zum Weihnachtsfest, Bleigießen zu Silvester oder Eierpecken zum Osterfest Anwendung. Zusätzlich können sich die BewohnerInnen zum jeweiligen Thema über eine sehr ansprechende Dekoration des Bereichs freuen. Das Wohlfühlcafé ist bei vielen BewohnerInnen und de-



Fotos: APH

ren Angehörigen sehr beliebt, so dass bereits die Zusage zur Fortführung des Projektes sowohl durch die Heim- als auch durch die Pflegedienstleiterin erfolgte. Dieses Angebot wird dauerhaft einen positiven Beitrag zur Verbesserung der Lebensqualität unserer BewohnerInnen leisten. *Anna Pühringer*

Kino – Cinema

Können Sie sich erinnern, wann Sie Ihren ersten Film im Kino gesehen haben? Die Geschichte des Films ist sehr interessant. Dieses Genre hat in relativ kurzer Zeit eine enorme Entwicklung erfahren, ebenso seine Schauplätze.

Wussten Sie, dass ...

- vor nahezu 120 Jahren die erste öffentliche Filmvorführung stattfand?
- zu Beginn vor allem alltägliche Szenen oder gespielte Witze mit einer Länge von etwa einer Minute gezeigt wurden?
- in den 1920er Jahren die ersten großen Filmpaläste entstanden?
- bis 1927 fast ausschließlich Stummfilme gezeigt wurden?
- das Kino ab den 1950er Jahren durch die zunehmende Verbreitung des Fernsehens einen massiven Einbruch erlitt?
- das Kino mit der Errichtung von riesigen Kinokomplexen seit den 1980er Jahren wieder eine Renaissance erlebt?

Von Mitte der 1950er bis Mitte der 1990er Jahre gehörte Peter Alexander zu den populärsten Unter-

haltungskünstlern im deutschsprachigen Raum. Er vermochte das Publikum stets zu begeistern. Um unseren BewohnerInnen das Feeling der damaligen Zeit wieder ein Stück näher zu bringen, konnte dank der großzügigen Spende des „Marktbrettls“ das Equipment für Filmvorführungen angeschafft werden. Die erste Ausstrahlung des Filmklassikers „Charly's Tante“ (1963) mit Peter Alexander, Alfred Böhm und Fritz Eckhardt in den Hauptrollen, wurden mit Begeisterung angenommen. 30 BewohnerInnen ließen sich diesen Kultfilm nicht entgehen. Sie genossen das Kinoflair mit Chips, Soletti und erfrischenden Getränken. Auch VertreterInnen des „Marktbrettls“ waren bei der Premiere anwesend. Sie zeigten sich von der Begeisterung unserer BewohnerInnen und vom Engagement unserer MitarbeiterInnen überwältigt.

Eine demente Bewohnerin meinte ganz spontan: „Mei, da Peter Alexander“. Es ist für uns alle schön, wenn wir unseren BewohnerInnen ein Stück Lebensfreude mit auf den Weg geben können. Alle Ehrenamtlichen des „Marktbrettls“ haben dazu einen großartigen Beitrag geleistet. Dafür möchte ich mich im Namen aller BewohnerInnen und MitarbeiterInnen des Alten- und Pflegeheims Lenzing sehr herzlich bedanken!

*Karin Stöger BA
Heimleiterin*



Raus aus dem Alltag

20 Bewohnerinnen und Bewohner des Alten- und Pflegeheimes der Marktgemeinde Lenzing entflohen bei herrlichem Sommerwetter dem Alltag. Ziel des Ausflugs war der am Ostufer des Attersees gelegene Wachtberg. Das Ausflugsgebiet in Weyregg ist nicht nur bei jungen Menschen, Familien oder Sportlern beliebt, durch den nahezu barrierefreien Zugang eignet es sich auch hervorragend für ältere Personen, wie eine 99jährige Teilnehmerin bekräftigte.

Der ARBÖ-Ortsklub Lenzing organisierte am 13. Juni für die Bewohnerinnen und Bewohner des Alten- und Pflegeheimes diesen traumhaften Ausflug. Dank eines Niederflerbusses konnten auch Personen daran teilnehmen, welche im Alltag auf einen Rollstuhl oder Gehhilfen angewiesen sind. Von sechs ARBÖ-Funktionären und drei Mitarbeiterinnen des Alten- und Pflegeheims bestens betreut, konnten die Heim-

bewohner/-innen diesen Nachmittag in vollen Zügen genießen. Der Ausblick auf den Attersee aus 700 m Seehöhe war atemberaubend. Neben der wunderbaren Natur konnten sich alle über kulinarische Köstlichkeiten freuen und neue Energie tanken. Der strahlende Sonnenschein lud zum Verweilen und Plaudern ein. Für diesen unvergesslichen Nachmittag möchte sich die Heimleiterin



Fotos: APH

im Namen aller Bewohnerinnen und Bewohner beim Obmann des ARBÖ-Ortsklub Lenzing, Herrn Horst Messner und seinen Funktioniärskollegen sehr herzlich bedanken.

Karin Stöger BA

„Prima la Musica“ –

MusikschülerInnen aus Seewalchen/Lenzing erneut erfolgreich

Beim diesjährigen Landeswettbewerb „Prima la Musica“ von 05. bis 13.03.2013 in Freistadt räumten auch heuer wieder die Schülerinnen und Schüler der Landesmusikschule Seewalchen/Landesmusikschule Lenzing ab.

Am Saxophon gelang **Jakob Schweitzer** ein **1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb** (Klasse Kramer Heinz).

Ebenso erreichte die Flötistin **Johanna Posch** einen **1. Preis mit Berechtigung zur Teilnahme am Bundeswettbewerb**. **Julia Hirner** erspielte auf der Querflöte einen 1. Preis (beide Querflötenklasse Mag. Brenner-Haitchi Petra). **Sophia Steiner** erlangte ebenfalls einen 1. Preis auf der Querflöte und **Magdalena Gebetsberger** erspielte sich

einen 2. Preis (beide Querflötenklasse Mag. Canali Francesca).

Unsere Lenzinger Schülerin **Viktoria Zopf** gewann einen 2. Preis, **Dominik Schock** einen 3. Preis (beide Trompetenklasse Kastner Roland).

Über einen 1. Preis freute sich **Hannah Friedl** auf der Klarinette (Klarinettenklasse Friedl Johannes). **Thomas Ehrnleitner** erspielte einen 1. Preis und **Ludwig Pachinger** einen 2. Preis (beide Trompetenklasse MMag. Rohrmoser Christian).



Nathalie Renner und Julia Hirner

Foto: Musikschule

Das Team der LMS Seewalchen gratuliert den MusikerInnen und ihren LehrerInnen ganz herzlich zu den großartigen Erfolgen und freut sich über das hohe musikalische Niveau.

Hans-Roland Peschke,
Musikschuldirektor

ICH bin ANDERS als DU, ... NA UND, ... das macht das LEBEN eben BUNT...

Das Zusammenleben in der Kindergruppe ist durch Vielfalt gekennzeichnet. Die Frage, wie diese Diversität pädagogisch genutzt werden kann, stellt sich, besonders in kulturell vielfältig zusammengesetzten Gruppen, immer wieder neu.

Unterschiede fördern die sprachliche, soziale und kognitive Entwicklung des Kindes heraus.

Unterschiedlichkeit wird als positiver und wichtiger Wert angesehen.

Diese interkulturellen Begegnungen begeisterten unsere Kinder und sie entdeckten dabei ihre „Wurzeln“.

Beim Fest „Für Kinder von Kindern“ präsentierten sie stolz mit ihren Freunden Lieder und Tänze aus ihrem „Ursprungsland“.

Team KG Atterseestraße



Unsere bosnischen Kinder sangen uns „Happy Birthday“ in ihrer Muttersprache.



Unsere Kinder aus Kirgistan und ihre Freunde tanzten zu „Kalinka“.



Kinder sangen ein tschechisches Kinderlied „Slunicko, Slunicko“.



4 verschiedene Nationen (Kosovo, Mazedonien, Serbien, Österreich) tanzten zu einem albanischen Popsong.



Kinder aus 3 Nationen (Indien, Syrien und Österreich) tanzten zu dem indischen Lied „Kichu-Kichu“.



Zum Hit „Gangnam Style“ performten die Kinder aus der Mongolei, Afghanistan, Kurdistan, Kosovo, Bosnien und Österreich.



Österreich wurde mit dem „Zillertaler Hochzeitsmarsch“ präsentiert.



Dieses Fest bildete den krönenden Abschluss unserer Jahresthematik „Meine Welt ist bunt“ und ließ selbst eher zurückhaltende Kinder über sich hinaus wachsen.

Fotos: KG Atterseestraße

Volksschule Alt Lenzing

Erfolgreiche Teilnahme am HELFI-Wettbewerb

Im Rahmen der „Gesunden Schule“ nahm die 3. Klasse der VS Alt Lenzing am Erste-Hilfe-Bewerb, der jedes Jahr in Timelkam stattfindet, teil.

6 Mädchen und 1 Bub lernten fleißig in der Schule, aber auch zu Hause, für die theoretischen Fragen und praktischen Übungen. Die Freude war groß, als sie dann nach gutem Abschneiden am 12. Mai nach Wels zum Landesbewerb fahren durften. Dort erreichten sie von 1000 Gesamtpunkten 972 Punkte. Die Kinder bewiesen, dass sie schnell und ohne Scheu Erste Hilfe leisten können.

AKSETUZI – AKrobatik, SEilspringen, Turnen und Zirkus

Dieser Bewegungsworkshop gastierte im Juni an der VS Alt Lenzing und brachte viel Schwung in den Schulalltag.

Die Kinder konnten dabei nicht nur Zirkusluft schnuppern, sondern auch selbst kreativ mit ihrem Körper Figuren darstellen. Auch das Miteinander wurde in den Vorder-



AKSETUZI – Bewegungsworkshop.



Wir sind stolz auf unsere erfolgreichen TeilnehmerInnen beim HELFI-Landeswettbewerb.

grund gestellt. Herr Dietmar Klein führte mit viel Elan durchs Programm, sodass alle Kinder und auch die Lehrerinnen zum Mitmachen animiert wurden.

Ein gelungener Vormittag mit viel Bewegung und Spaß!

Schulbibliothek

Nach langer, intensiver Arbeit konnten wir nun endlich unsere Schulbücherei einweihen. Einmal in der Woche ist der Bibliotheksbesuch nun Fixpunkt im Unterricht. Alle Kinder werden so zum Lesen motiviert und trainieren mit Freude diese wichtige Kulturtechnik.



Fixpunkt im Unterricht – die Schulbibliothek an der VS Alt Lenzing.

Abschied von der VS Alt Lenzing

Mit Schulschluss verabschiedete sich Frau VOL Renate Schraffl von der VS Alt Lenzing, um nach 40-jähriger Tätigkeit den wohlverdienten Ruhestand anzutreten. Vielen, vielen Kindern gab Frau Schraffl während ihrer Arbeit als Pädagogin die notwendigen Grundlagen für deren Lebensweg mit. Als Kollegin schätzten wir ihre Kollegialität und ihren Einsatz. Wir wünschen ihr für diesen Schritt alles Gute und viel Gesundheit.

VD Martina Meßner und das Lehrerteam der VS Alt Lenzing

Volksschule Lenzing

Applaus für die Fußball-Mannschaft

Am Donnerstag, 13. Juni fuhren zwölf Burschen, unterstützt von einem Trainer, einer Mutter und einer Lehrerin nach Zell am Moos. Dort fand die Vorrunde der Fußball-Bezirksmeisterschaft für Volksschulen statt. Ziel des Tages: „Wir wollen am 1. Juli 2013 beim Finale in Kammer dabei sein!“

Dieses Ziel konnten die fußball-begeisterten Burschen durch ihren voll motivierten Einsatz in allen vier Vorrunde-Spielen erreichen. Das Zusammenspiel im Team klappte hervorragend und so schossen sich die Lenzinger Buben mit 15 Toren ins Finale. Sie erreichten mit vier Siegen in vier Spielen den ersten Platz in der Gruppe Volksschulen Vöcklabruck West. Die Mitschüler, die Direktorin und die LehrerInnen gratulieren unserer Mannschaft zu diesem Erfolg recht herzlich.

Tina Mühringer

Lehrreicher Schultag

Am 13. 6. gingen die 3a und 3b zum Gemeindeamt. Wir trafen uns im Sitzungssaal mit dem Bürgermeister. Nach der Begrüßung stellten wir ihm einige Fragen über Lenzing, die er uns genau beantwortete.

Anschließend mussten wir einen Fragezettel ausfüllen, der dann gemeinsam besprochen wurde. Danach besichtigten wir einige Büros (Bürgermeisterzimmer, Buchhaltung, Personalabteilung, kulturelle Veranstaltungen, Bauabteilung).

Nun fuhren wir mit dem Bus zum Bauhof. Hier hörten wir Interessantes über Müllwägen, LKWs und Baufahrzeuge. Herr Stockinger erklärte uns viel über das Trinkwasser und die Kanäle. Nach einer



V.l.n.r.: Lukas, Tom, Amar, Fabian, Maxi, Manuel, Armin, David, Ayas, Simon, Kirill, Julian

Weile fuhren wir weiter zum Brunnen in der Neubrunner Straße und schauten 22 m tief hinunter.

Zuletzt besichtigten und bewunderten wir die Schimmelkirche. Der Herr Pfarrer erzählte uns einiges über die Entstehung der alten Kirche. Zu Mittag war der interessante Ausflug zu Ende.

Die SchülerInnen der 3a und 3b

Besuch der Gärtnerei

An einem Freitag ging unsere Klasse mit Frau Resch und Frau Hilber in die Gärtnerei. Gärtnerin Doris begrüßte uns und wir bekamen Aufkleber mit unseren Namen. Dann begann die Führung.

Doris zeigte uns verschiedene Kräuter, an denen wir gerochen haben. Wir schauten uns Blumen an, die man im Frühling in den Garten oder in Balkonkisterl pflanzen kann. Anschließend machten wir einen Rundgang durch die Glashäuser. In den Glashäusern ist es warm, damit

die Pflanzen gut wachsen können. In einem Glashaus war es kalt. Dort war ein richtiger Dschungel aus großen Pflanzen, zwischen denen wir herumlaufen und uns verstecken durften.

Wir bekamen Zitronen und Mandarinen zu kosten. Die Zitronen waren gar nicht so sauer und die Mandarinen waren winzig, aber sehr geschmackvoll. Dann teilten wir uns in drei Gruppen auf. Bei einer Station bereiteten wir einen Kräuteraufstrich zu, bei einer anderen durften wir ein Stiefmütterchen einsetzen. Bei der dritten Station zeigte uns die Gärtnerin Julia Bilder von Blumen, die wir in den Glashäusern finden mussten. Zum Schluss ließen wir uns Brote mit dem Kräuteraufstrich schmecken. Jeder bekam ein Heftchen mit Informationen, Stifte zum Anmalen und ein Sackerl mit Samen für eine Riesensonnenblume. Vielleicht wird die Sonnenblume bei einem von uns besonders groß?

Die SchülerInnen der 3a und 3b



Die SchülerInnen sagen „Danke“ für die herzliche Aufnahme in der Gärtnerei.



Fotos: VS Lenzing

Neue Mittelschule Lenzing

Erste-Hilfe-Kurs

Der 16-stündige Erste-Hilfe-Kurs hat zum Ziel, die Schülerinnen und Schüler der vierten Klassen mit der Hilfeleistung nach Unfällen oder bei Eintritt plötzlicher Erkrankungen so vertraut zu machen, dass sie selbstständig und eigenverantwortlich Erste Hilfe leisten können. Weiters soll die Beschäftigung mit verschiedenen Unfallursachen zur Unfallverhütung beitragen. Geleitet wurde dieser Grundkurs von Frau Berit Porkert, die ausgebildete Lehrbeauftragte des Roten Kreuzes ist.



Erste-Hilfe-Kurs für die 4. Klasse der NMS, um im Ernstfall gerüstet zu sein.

Die Kinder überreichten den Bewohnerinnen und den Besucherinnen selbstgebastelte Tonherzen als kleines Muttertagsgeschenk.

Muttertag

Anlässlich des Muttertages besuchten SchülerInnen der 1a und 2a Klasse das Pflegeheim in Lenzing.



Mit selbst gebastelten Tonherzen überraschten die SchülerInnen im Alten- und Pflegeheim.

Bezirksgeländelauf

Heuer waren unsere Schülerinnen und Schüler beim Bezirksgeländelauf in Bruckmühl besonders erfolg-



Fotos: NMS Lenzing

Gratulation an Göschlberger Stefan und Hadad Hadi für Platz 1 und 2.

reich. Göschlberger Stefan und Hadad Hadi erreichten in ihrer Gruppe die hervorragenden Ränge 1 und 2. Bichler Christoph belegte in seiner Gruppe Rang 2 und jeweils Rang 3 in ihren Gruppen ging an Ploner Lisa und Pajic Alma. Wir gratulieren unseren Sportlerinnen und Sportlern zu diesen ausgezeichneten Leistungen!

Dir. Andrea Motz

HUNDERTWASSER-PROJEKT



Die heurigen 4. Klassen haben sich auf ihre Wienwoche nicht nur in historischer und geographischer Hinsicht vorbereitet, sie haben sich auch intensiv mit Wien als Kunststadt auseinandergesetzt.

Dabei hat sie die Vielfältigkeit und Buntheit der Kunstwerke von F. Hundertwasser besonders angesprochen. In einem über mehrere Wochen dauernden BE-Projekt entstanden durchaus herzeigbare Kunstwerke, auf die die Schüler stolz sein können.

Karin Klinglmair

Vielfältiges Freizeitangebot im Schülerhort

Mit engagierten externen Partnern werden die Nachmittage im Schülerhort Lenzing sehr abwechslungsreich gestaltet.

Startschuss für die Reihe an besonderen Angeboten war der Besuch bei der BläserKlasse! Lenzing. Eva Neudorfer und ihre Schüler/innen führten uns die unterschiedlichsten Instrumente vor und zeigten uns, wie man aus einem einzigen Ton bald gemeinsam ein mehrstimmiges Stück spielen kann. Natürlich durften die Kinder auch selbst die verschiedenen Blasinstrumente ausprobieren. So manches Kind entpuppte sich gleich von Beginn an als talentiert – vielleicht ein Zukunftsmusiker in der Werkskapelle Lenzing!?



Zu Besuch bei der BläserKlasse!

Weiter ging es mit dem Besuch von Anita und Attila Moser, die mit den Kindern eine Kochstunde der besonderen Art machten. Mit den zwei Profis wurden trendige Cake Pop's hergestellt. Nach dem Formen der Kuchenpralinen und dem Aufspießen auf einen Stiel, wurden die Cake Pop's mit viel Schokolade und Streuseln verziert. Unmöglich kann man diesen Pralinen lange widerstehen und so wurden sie bald mit viel Genuss verspeist!



Herrlich schmecken die Cake Pop's.

Nächste Highlights waren die Zumba-Stunde mit Anita Mosonyi und ein Sporttag am neuen Sportgelände des Schulzentrums.

Unser Abschlussausflug in den „Wald der Kinder“ nach Zell am Pettenfirst und das Sommerfest mit vielen Spielestationen waren dann noch ein toller Abschluss eines spannenden Jahres in unserem neuen Hort!

Elisabeth Lube



Ausflug in den „Wald der Kinder“.

Fotos: Schülerhort

Musikverein Werkskapelle Lenzing

Marschmusik

Bei den heurigen Bezirks-Marschwertungen am 21.6. in Ungenach erreichte die Werkskapelle Lenzing einen ausgezeichneten Erfolg mit 93,15 Punkten, was einen Tagessieg in Gruppe D bedeutete! Unter der gekonnten dynamischen Stabführung von Martin Kastner war diesmal der Ruetz-Marsch zu hören.

MV Werkskapelle Lenzing heuer zu Gast bei den **Burggarten-Konzerten Wels**

Am Do 8.8.2013 konzertiert unser Verein bei der renommierten Veranstaltung um 20.00 Uhr. Unter der Leitung von Kapellmeister Manfred Röhrer hören Sie in einem wunderbaren Ambiente Stücke von Gustav Holst, Johann Strauß, John Williams und Elton John ... Bei Schlechtwetter findet das Konzert in der Stadthalle Wels statt (Eintritt frei).

Die Musikerinnen und Musiker würden sich sehr über Besuch aus Lenzing und einige treue Fans freuen!

Mag. Petra Brenner-Haitchi



Foto: E. Lenzeder

Danke dem Musikverein für die musikalische Umrahmung bei diversen Festen und Veranstaltungen - wie hier beim Maibaumaufstellen am Hauptplatz.

Vorschau Herbst 2013

In diesem Jahr wird es wieder ein **Kirchenkonzert** geben! Die Musikerinnen und Musiker unter Manfred Röhrer spielen für Sie in der Pfarrkirche Lenzing am Samstag, **23.11.2013**.

Neues aus dem Eltern-Kind-Zentrum

Rückblickend fanden die verschiedenen Spielgruppen großen Anklang. Hier gab es für die „Kleinen“ die Möglichkeit, erste Erfahrungen mit Gleichaltrigen zu sammeln, zu spielen, basteln, musizieren oder auch einmal eine Zeit ohne Mama in der Betreuungsgruppe „Lola“ zu verbringen.

Ein besonderes Erlebnis war für die Kinder der Ausflug zum Bauernhof Redlberger. Dort konnten die Kinder im Heu hüpfen, Tiere streicheln, am Spielplatz herumtollen und vieles mehr. Nach einer lustigen Fahrt mit dem Traktor konnte sich jeder sein eigenes Steckerlbrot backen. Auch im Herbst erwartet die Familien wieder ein abwechslungsreiches und interessantes Angebot.

Auf diesem Weg möchten wir uns auch bei unseren „kleinen“ und „großen“ Besucher/innen bedanken, die täglich das Eltern-Kind-Zentrum mit Leben, Lachen, Freude und allem was noch dazugehört füllen und hoffen, dass auch in Zukunft das EKIZ Lenzing mit Ihren Ideen und Wünschen weiter wächst und Sie sich bei uns wohl fühlen.

Im Juli und August haben wir Sommerpause. So wünscht das Team schöne und erholsame Ferien und freut sich auf ein Wiedersehen oder Kennenlernen ab 13. Sept. 2013

Anita Huber
Eltern-Kind-Zentrum



Spielgruppe mit Begleitung



Eltern-Kind Turnen

Fotos: EKIZ

Vorschau auf das Herbstprogramm:

Spielgruppen: ab ca. 5 Monaten

Erste-Hilfe-Säuglings- und Kindernotfallkurs: Sa., 12.10. und 19.10.2013 jeweils von 9.00-12.00 Uhr, Kosten : 34 Euro

Kinesiologie für werdende Mütter:

Di., ab 24.9.2013 jeweils von 18.30-19.45 Uhr

„Zumba“ für Kids: ab 7.10.2013 für Kinder von 6-12 Jahren

Am 30.9.2013 findet von 16.30-17.20 Uhr eine Schnupperstunde statt.

Vortrag: Entwicklungsförderung im Kleinkindalter:

Mi., 16.10.2013 von 19.30-21.10 Uhr, Kosten: 2 Euro

Seminar: „Ich mach dich stark!“ Starke Kinder sind glückliche Kinder, weil sie selbstbewusst ihren eigenen Weg im Leben finden, ihre Fähigkeiten kennen und wissen, was ihnen gut tut.

Termin: Di., 5.11, 12.11 und 19.11.2013 von 19.00-22.20 Uhr ,

Kosten für die 3 Abende: 10,90 Euro

In der aktiven Auseinandersetzung mit diesen Themen bieten diese beiden Angebote viele hilfreiche Tipps für den Familienalltag. Nähere Infos und Anmeldungen ab sofort bei Anita Huber 0699/168 86 426.

Goldhaubengruppe lud ein zum Trachtensonntag



Fotos: Stefan Pfeiffer

15 Jubelpaare kamen der Einladung der Goldhaubengruppe nach und feierten ihren Jubeltag am 9. Juni 2013 bei prächtigem Wetter. Für die musikalische Umrahmung sorgten Dr. Lohr, Eva Leitner mit ihrem Chor und eine Bläsergruppe der Werksmusik. Nach dem feierlichen Festgottesdienst wurden die Jubelpaare von den Goldhaubenfrauen im Pfarrsaal mit Kaffee und Kuchen bewirtet. Als Andenken an diesen Festtag gab es eine schön verzierte Kerze und eine Blumenspende.

Sonja Jahnel, Obfrau

Zwei Bergsteiger der Naturfreunde Lenzing auf 8000er

Mit Kurt Kirchgatterer und Rudi Lehner standen am Donnerstag, 9. Mai 2013, um 10 Uhr zwei Bergsteiger der Naturfreunde Lenzing auf dem 8013 Meter hohen Zentralgipfel der Shisha Pangma. Ein großartiger Erfolg der beiden Bergsteiger, die damit die von Willi Bauer begonnene Tradition erfolgreicher 8000er-Besteigungen durch Lenzinger Naturfreunde-Alpinisten prolongieren.

Der ursprüngliche Plan, zwei Achtausender besteigen zu wollen, nämlich die Shisha Pangma (8.013 m) und den Cho Oyo (8.201 m), musste aus gesundheitlichen Gründen fallen gelassen werden. „Unser Ziel, auf einem Achtausender den Wimpel der Naturfreunde Lenzing zu setzen und wieder gesund nach Hause zu kommen, wurde voll erreicht. Wir wussten von vornherein, dass alles passen muss, wenn auch der zweite Achtausender gelingen soll,“ so Kurt Kirchgatterer.

Dass die Besteigung eines Achtausenders kein leichtes Unterfangen darstellt, war den beiden von Anfang an bewusst. Rudi Lehner: „Der Gipfel war allerdings schwerer, als ich es mir vorgestellt habe. Vom Lager 3 in 7400 m Höhe bis zum Gipfel brauchten wir 7 ½ Stunden und mussten fast alles am Seil gehen.“

Auszug aus dem Expeditionstagebuch (Gipfeltag):

Auf Grund der Wetterprognose durch das Meteotest-Team entschieden wir als Gipfeltag Donnerstag, den 9. Mai. Somit hieß es für unsere 4 Sherpas, 8 Teilnehmer und den Expeditionsleiter am Abend des 5. Mai Rucksäcke packen, denn am Montag, 6. Mai ging es los mit dem Aufstieg ins Camp 1. Dieses erreichten alle Teilnehmer mühelos und somit war der

Gipfelcountdown gestartet. Über die steile Firn- und Eisflanke stiegen wir am 7. Mai weiter zum Camp 2 auf 6800 m auf. Erstaunlicherweise waren wir die einzigen Gipfelkandidaten, welche zu diesem Zeitpunkt unterwegs waren. Eine wirklich harte Nuss stellte der steile Aufstieg unter Camp 3 dar. An den Fixseilen über Eis und Firn und weiter durch loses Geröll musste das Erreichen von Camp 3 auf 7350 m hart verdient werden.

Die Nacht im letzten Hochlager war für niemanden ein wirkliches Vergnügen, zu stark der Wind, die Kopfschmerzen, die Enge zu dritt im Zelt, die Nervosität vor dem Gipfelgang, das Unwohlsein, etc. Um 02 Uhr ging bereits die Kocherei wieder los, trinken, trinken war die Devise. Die ersten Sherpas machten sich auf den Weg, um die restlichen steilen Passagen mit Fixseilen zu versichern. Um 03 Uhr brachen wir dann alle auf in die dunkle Nacht, ausgerüstet mit Stirnlampen, Steigeisen, Pickeln und dem Wärmsten, was unsere Ausrüstung hergab. Wie Geister bewegten wir uns entlang der Route und der Fixseile. Bereits um 04 Uhr begann der Horizont sich zu erhellen und mit unserem Höhersteigen wurde auch der Himmel heller. Um 05 Uhr erreich-



Kurt Kirchgatterer (li) und Rudi Lehner bei der Ankunft in der nepalesischen Hauptstadt Kathmandu.

ten uns die ersten Sonnenstrahlen, unsere Füße und Hände dankten mit Kribbeln und Erwärmung. Lange zog sich der Grat in die Höhe, bevor die ersten Sherpas vor 10 Uhr den Zentralgipfel der Shisha Pangma auf 8013 m erreichten. Nach und nach trafen die Teilnehmer ein bis wir nach 11 Uhr komplett auf dem Gipfel standen. Welch ein Bild: 4 Sherpas, 7 Teilnehmer und der Expeditionsleiter standen gemeinsam auf dem Gipfel. Bei perfektem Wetter, praktisch windstillen Verhältnissen genossen wir die unglaubliche Sicht rundherum über Tibet, zu Everest, nach Westen und prägten uns dieses einmalige Gipfelgefühl ein. Eine Erinnerung fürs Leben! Doch wie ist es doch so treffend beim Bergsteigen: Mit der Gipfelbesteigung ist erst die Hälfte geschafft, der gesamte Abstieg steht noch bevor! Jetzt war nochmals 100 % Konzentration gefragt und sämtliche noch verfügbare Ener-

Foto: Naturfreunde

gie musste mobilisiert werden. Die Devise war klar, Abstieg unter die magische Grenze von 7000 m war gefordert. Leider schafften dies 3 Teilnehmer nicht mehr und mussten dadurch zusammen mit 2 Sherpas eine weitere Nacht im Camp 3 auf 7350 m verbringen. Ein Bangen und Warten auf unsere 5 Kameraden begann. Im Camp 2 war-

teten wir am anderen Morgen auf ihr Erscheinen und empfingen sie um den weiteren Abstieg gemeinsam zu meistern. Für die meisten begann wahrscheinlich der härteste Tag ihres Lebens. Der Abstieg zog sich endlos in die Länge und die schwere Last auf den Schultern drückte schwer. Eine Parforceleistung der Sherpas er-

möglichte es, in einem Zug sämtliches Material aller Hochlager zurück ins ABC zu bringen.

Todmüde, aber überglücklich erreichten die letzten Sherpas und Teilnehmer beim Einnachten des 10. Mai gesund das ABC - Lager. Der Gipfel wurde ergiebig mit Alkohol und Schnupftabak gefeiert.

Horst Maringer

Marktbrettl Lenzing spendet für APH

Das Marktbrettl Lenzing spendet nicht nur für Kinder und Jugendliche, sondern vergisst auch die älteren Menschen nicht.

Und so entstand gemeinsam mit Frau Stöger, der Heimleiterin des Alten- und Pflegeheimes die Idee, eine Multimedia-Anlage im großen Speisesaal anzuschaffen. Dadurch ist es für die BewohnerInnen möglich, gemeinsam alte Fernsehklassiker zu passenden Zeiten in ihrem Tagesablauf zu erleben.

Darüber hinaus ergeben sich zusätzliche Nutzungsmöglichkeiten bei diversen Veranstaltungen, Vorträgen, Präsentationen oder Dienstbesprechungen, um diese visuell zu

unterstützen. Die gesamte technische Einrichtung dafür konnte durch die Veranstaltung „**Marktbrettl Spezial – KINGS KONZERT live**“ (10. Nov. 2012) im Wert von rund **€ 1.500,-- zur Gänze** finanziert werden.

Um weitere Kosten der Installation, Inbetriebnahme und Einschulung einzusparen, wurden diese Arbeiten von einigen Mitgliedern des Marktbrettl's in Eigenregie in ca. 25 Arbeitsstunden gemeinsam durchgeführt.

Marktbrettl Lenzing



Foto: Marktbrettl

Das Marktbrettl Lenzing, das heuer mit dem Programm „**Jetzt schloßt's 13**“ sein **30-jähriges** Bestehen feiert, wünscht den HeimbewohnerInnen viel Freude mit der neuen Anlage!

Schlagerrevue (der 20er Jahre) im APH

Die OrganisatorInnen des Samstag-Cafés engagierten am 28. Mai 2013 die „Stimmbandlkramer“ (Susanne Gschwendtner, Reinhard Müller u. Charly Novotny am Piano) aus Wien.

Die drei Künstler erfreuten die BewohnerInnen des Alten- und Pflegeheims mit der gekonnten Präsentation von Schlägern der 20er – 60er Jahre. Das Publikum war begeistert und viele fühlten sich in ihre Jugend zurückversetzt. Die bekannten Texte regten zum Mit-

singen an. „Dieser unterhaltsame Nachmittag sollte wiederholt werden“, so eine begeisterte Be-

wohnerin des APH. Die Veranstalter stehen dem Wunsch positiv gegenüber. Vizebgm. M. Thürschmid



Mit Begeisterung lauschten die BewohnerInnen des APH den bekannten Schlägern und genossen einen unterhaltsamen Nachmittag.



Foto: V. Füreder

ATSV Lenzing Modal – Sektion Tischtennis

In der abgelaufenen Tischtennis Meisterschaft konnten alle Mannschaften des ATSV Lenzing gute Platzierungen erreichen.

Die A-Mannschaft mit den Spielern Schönleitner, Ablinger, Tang Tu Kiet und Pöstlberger erreichte in einer überaus starken OÖ. Landesliga den 8. Platz. Die B-Mannschaft in der Aufstellung Schaufler, Hagler,



Tang Tu Kiet und Schönleitner Martin im Landesliga-Doppel.

Aichhorn und Leinberger kam auf den 7. Platz in der OÖ. Landesklasse. Die C-Mannschaft musste mit dem 10. Platz vorlieb nehmen, war aber 14 Punkte vor dem nächsten Absteiger.

Die beiden Kreisklassen spielten stark und erreichten den 2. und den 4. Platz in ihrer Klasse und auch die Mannschaft der 1. Klasse, in der auch Nachwuchsspieler wie Bachinger Florian und Riedl Laura eingesetzt wurden, erreichten einen guten 7. Platz. In den OÖ. Tischtennis Klassen spielen immer 12 Mannschaften und es sind in OÖ. ca. 600 Mannschaften mit 4000



Starl Peter – unser Rollstuhlsportler – wurde am 27.04.2013 in Salzburg Staatsmeister bei den Behinderten seiner Klasse.

Aktiven im Meisterschaftsbetrieb eingesetzt. Ing. Hans Peter Zopf

Fotos: Sektion Tischtennis

ATSV Lenzing Modal – Sektion Stockschißen

Auch bei uns Stockschißen ist wieder ein insgesamt sehr erfolgreiches Meisterschaftsjahr zu Ende gegangen.

Die **Regionalligamannschaft** (Erwin Kriechbaum, Gerhard Pfarl, Franz Schröfel, Karl Wenger, Karl Fressl) hat in der höchsten Spielklasse den 6. Platz erreicht und wurde nach dem Vorjahr erneut **Cupsieger**.

Die **Oberligamannschaft** (Günther Hofer, Stephan Krieg, Karl Füreder, Franz Stockinger) konnte den hervorragenden Herbstdurchgang im Frühjahr nicht wiederho-

len, ist aber für die kommende Saison in der Unterliga zuversichtlich und hat sich den Aufstieg als Ziel gesetzt.

Ganz knapp am Aufstieg vorbeigeschrammt (als Zweitplatzierter punktgleich mit dem Ersten) ist die **Mannschaft 3** (Annemarie Krieg, Monika Füreder, Richard Eder, Christian Bichler) und ist für die neue Saison sicher Favorit für den Aufstieg in die Bezirksliga.

Auch auf **Landesebene und bei den ASKÖ-Meisterschaften** schnitten die Lenzinger Mannschaften im Vorderfeld ab und schafften auch drei Aufstiege.

Am Vereinsheim wurde über ein Jahr lang fleißig gearbeitet und von Grund auf renoviert.

Auf den **gesellschaftlichen Bereich** wird in der Sektion großer Wert gelegt, so fand u.a. letzten Oktober ein **2-tägiger netter Vereinsausflug nach Retz** statt.

Als einer der Saisonhöhepunkte fand im Juni eine Turnierwoche statt, an der 30 Mannschaften teilnahmen, darunter **mehrfache Welt- und Europameister, die Stocksport auf höchstem Niveau boten**.

Für die Sektion Stockschißen
Erwin Kriechbaum



V.l.n.r.: Bürgermeister Walter Geisberger, ATSV-Obfrau Ursula Tschany, der 3fache Weltmeister u. vielfache Europameister Thomas Fuchs; Gerhard Fuchs, Hans Reischenböck, Norbert Hörandner – alle 3 sind mehrfache Europameister im Stocksport; Erwin Kriechbaum – Sektionsleiter Stockschißen.

Foto: Sektion Stockschißen

ATSV Lenzing Modal – Sektion Fußball

Meisterschaft auf Rang 4 beendet

Nach dem Herbstmeistertitel startete die Kampfmannschaft voller Zuversicht in die Frühjahrssaison. Die aus Lenzinger Spielern bestehende Mannschaft konnte leider nicht ganz mithalten und somit beendete man die Meisterschaft auf Rang 4 der Tabelle.

Neuer Nachwuchsleiter

Seit 1. Juli ist Thomas Stockinger neuer Nachwuchsleiter beim ATSV Lenzing Modal. Thomas Stockinger war bereits Trainer beim ATSV Len-

zing sowie bei vielen anderen Vereinen und leistete bei allen Vereinen gute Arbeit.

Auf diesem Weg möchten wir uns beim bisherigen Nachwuchsleiter Jürgen Katterl recht herzlich für seine geleistete Arbeit bedanken.

In der kommenden Saison stellt der ATSV Lenzing 4 Nachwuchsmannschaften in den Altersklassen U 10, U 12, U 14 und U 16.

Sollte Ihr Sohn bzw. Ihre Tochter Interesse am Fußball spielen haben, würden wir uns über den Besuch beim Training sehr freuen. Besonders gesucht werden derzeit Kin-



Foto: Sektion Fußball

Thomas Stockinger

der der Jahrgänge 2001 und 2002. Bei Interesse bitte um Kontaktaufnahme per e-mail: atsvlenzing-fussball@aon.at oder per Telefon unter 0676/885594350, Hr. Gigerl oder 0680/2472478, Hr. Stockinger.

Herbert Gigerl

Informationen aus der Pfarre Lenzing

Wie bereits in der letzten Ausgabe erwähnt, arbeitet die Pfarre an einem Pastoralkonzept für die Zukunft. Nach monatelangen Beratungen und Überlegungen in verschiedenen Gruppen wurden die Ergebnisse zusammengetragen und zusammengefasst. Bei der Pfarrgemeinderatsitzung am 19. Juni 2013 wurde dieses Konzept beschlossen. Am Layout wird noch gearbeitet und dann wird das Pastoralkonzept – vor allem auf unserer Homepage www.pfarre-lenzing.dioezese-linz.at/ – veröffentlicht.

Das Konzept soll für die Arbeit der Pfarre eine Richtschnur sein. Es soll uns helfen, unsere Energie zu bündeln und im Miteinander einen guten Weg in die Zukunft zu finden und zu gehen, Bewährtes weiterzuführen, dabei aber offen sein für Neues und für Veränderungen bzw. Anpassungen.

Die Arbeit des vergangenen Arbeitsjahres zeigt die vielen positiven Kräfte, die derzeit aktiv sind. Zunächst sichtbar in unserer Pfarrkirche: Ein großes, rund 3 x 4 m großes Bild neben dem Lenzinger Kreuz fällt auf: Es wurde von den FirmkandidatInnen unter Anweisung von Anna und Claudia Weinberger, Anita Schuster und Christine Göschlberger mit viel Einsatz und Eifer gemalt. Die Ideen entstanden bei verschiedenen Gesprächen mit unserem Firmbegleiter Franz Baumgartinger,

der sich besonders der technischen Ausführung angenommen hat. Allen ein herzliches Danke.

Das **1. Frühlingsfest** am Pfingstsonntag war ein angenehmes Miteinander. Durch die hochwertige, aber nicht zu laute Musik der Schweinshaxn konnten die vielen Besucher gut miteinander ins Gespräch kommen und den Tag genießen. Eine große Anzahl freiwilliger HelferInnen machte das möglich. Ein Dank hier auch an die vielen Personen und Firmen, die uns



Bild der FirmkandidatInnen

durch Sachspenden unterstützt und für die Tombola gute Preise zur Verfügung stellten. Von

Herrn Karl Kendl zur Verfügung gestellte Fotos finden Sie auf der Homepage der Pfarre.

Ein Blick in die nahe Zukunft:

Am 14./15. Sept. findet wieder unser **Pfarrfest mit Flohmarkt** statt. An Freitagen im Juli und August von 14 - 17 Uhr nehmen MitarbeiterInnen dankbar die Sachen an, die Sie für den Flohmarkt zur Verfügung stellen. Das **Erntedankfest** feiern wir am 6. Oktober um 9 Uhr.

Johann Ortner, Pfarrer



Geselliges Pfarr-Frühlingsfest

Fotos: Pfarrer Ortner



GEBURTEN

Wir begrüßen unsere Neugeborenen und wünschen den Eltern viel Freude



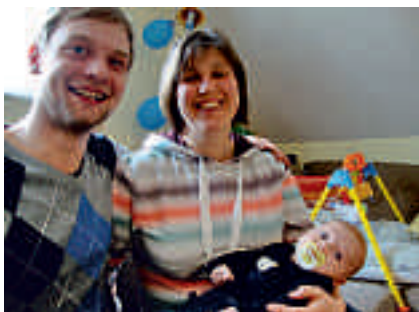
Lulaj Hana und Sami mit Marigona
– **Sohn Merlin**



Laganda Eva Maria und Geles
Mete – **Tochter Asya Maria**



Prushi Adelina und Gazmend –
Sohn Rayjan



Karl Marlene und Rosenkranz
Florian – **Sohn Moritz**



Wimmer Manuela und Schasching
Sebastian – **Tochter Magdalena**



Spiessberger Christina und Prischl
Bernhard – **Sohn Sebastian**



Minigsdorfner Michaela und
Scalzotto Denis –
Tochter Liliana Celeste Helene



Lichtenegger Sarah und Benninger
Thomas – **Tochter Annabell**



Hemetsberger Benjamin und Hay-
dinger Christina –
Tochter Lena Victoria



Kabrhel Monika und Florian mit
Hannes – **Tochter Anna**



Ratzenböck Elisabeth und Markus
mit Annika – **Tochter Marie**



Scharmüller Simone und Matthias
mit Matthias – **Sohn Felix**

GEBURTEN

Wir begrüßen unsere Neugeborenen und wünschen den Eltern viel Freude



Deisl Regina und Bernhard –
Sohn Alexander



Seyfert Bernd und Claudia mit
Moritz – **Sohn Fridolin Frank**

Ohne Foto:

Schachinger Marianne und
Brucker Michael –
Tochter Ina Maria

GOLDENE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



Breycha Helga und Johann



Silmbrod Franz und Renate



Kofler Erich und Hermine



Mundigler Berta und Walter



Gehmaier Annemarie und Walter



Egger Anton und Susanne

GOLDENE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



Höglinger Franz und Renate

EISERNE HOCHZEIT

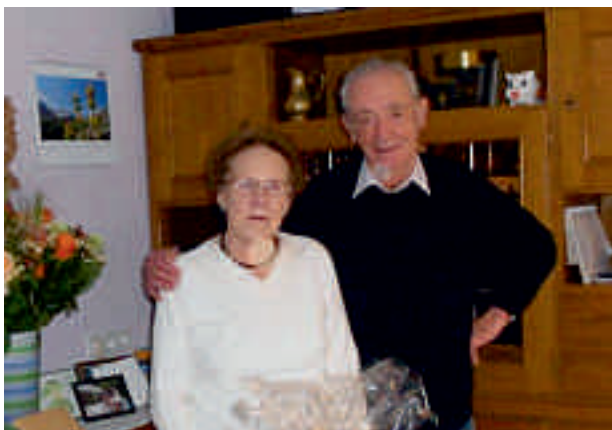
Wir gratulieren recht herzlich!



Haller Wilhelm und Auguste

DIAMANTENE HOCHZEIT

Wir gratulieren recht herzlich!



Schauer Anna und Wilhelm

**Wir wünschen den
Neuvermählten viel
Glück auf dem
gemeinsamen Lebensweg:**



Schachinger Rudolf und Auer Simone
Gedamke Sascha und Schobesberger Bianca
Bösze Engelbert und Mitterer Tanja
Rutschetschin Stefanie und Hofmann Christoph

Wir trauern um unsere verstorbenen Mitbürger:

Wiesinger Maria im 86. Lj.
Meingassner Friedrich im 79. Lj.
Orgel Hedwig im 86. Lj.
Ukshini Jup im 53. Lj.
Aichhorn Maria im 91. Lj.
Bösze Engelbert im 69. Lj.
Petermaier Waltraud im 52. Lj.
Zieher Johann im 79. Lj.
Pöllinger Irma im 66. Lj.
Zeilinger Franziska im 84. Lj.
Raiger Hansdieter im 70. Lj.
Petutschnig Annemarie im 71. Lj.
Zeiningen Christoph im 31. Lj.

Koppmann Leopoldine im 91. Lj.
Schön Gottfried im 85. Lj.
Bitzner Rose Maria im 76. Lj.
Netrval Robert im 46. Lj.
Wiespointner Johann im 62. Lj.
Thalhammer Sabine im 47. Lj.
Lahm Christina im 89. Lj.
Kirchner Olga im 84. Lj.
Hilgarth Patricia im 70. Lj.
Hermannseder Rudolf im 78. Lj.
Hemetsberger Josefa im 87. Lj.
Katterl Franz im 61. Lj.



ALTERSJUBILARE

Wir gratulieren recht herzlich!



Besonderen Anlass zur Freude gibt es immer wieder bei den „runden“ Geburtstagen – nicht nur für die Jubilare selbst und für deren Familienangehörige und Freunde. Auch Bürgermeister Walter Geisberger stellt sich regelmäßig als Gratulant ein und hat zuletzt am 11. April 2013 alle 75- und 80-jährigen GemeindegängerInnen des ersten Halbjahres 2013 zu einer Feier in das Kulturzentrum geladen.

Wir gratulieren zum 75. Geburtstag!

Von links nach rechts:

Schwetz Roland,
Riedl Maria Theresia,
Bitzner Rose Maria ☛,
Silmbrod Angela,
Dambauer Maria (sitzend),
Moser Juliana, Aigner Johanna,
Blüml Hedwig, Lechner Maria,
Wagner Theresia,
Bürgermeister Geisberger Walter

Nicht im Bild:

Oberauer Ingrid



Wir gratulieren zum 80. Geburtstag!

Von links nach rechts:

Benedukt Johanna, Hermanutz Paul,
Mielacher Berta, Blüml Irmgard,
Stötzer Ferdinand, Mayr Maria,
Stötzer Barbara,
Hinterberger Edeltraud,
Dorfner Maria Anna, Humer Maria,
Renezeder Eleonore,
Schedelberger August, Flasch Josef,
Büchl Hermine, Zauner Ingeborg,
Steiner Rosina,
Bürgermeister Geisberger Walter,
Roither Josef.

Nicht im Bild:

Höckner Elisabeth





ALTERSJUBILARE

Wir gratulieren zur Vollendung des:



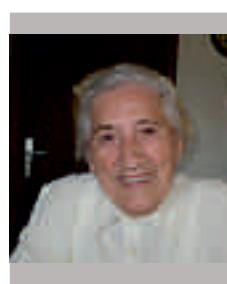
85. Lebensjahres
Humer Alois



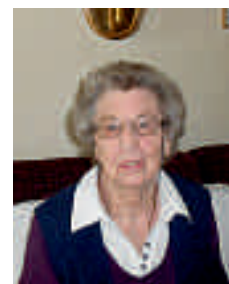
85. Lebensjahres
Haselberger Max



85. Lebensjahres
Michetschläger
Eleonore



85. Lebensjahres
Baier Christine



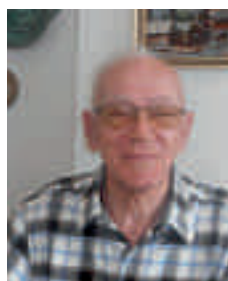
85. Lebensjahres
Hillinger Rosa



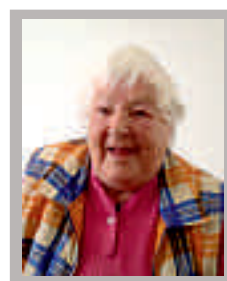
86. Lebensjahres
Schiller Karl



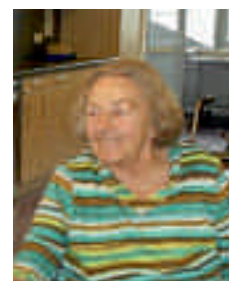
86. Lebensjahres
Sturzlbaum
Margarete



86. Lebensjahres
Lackner Erwin



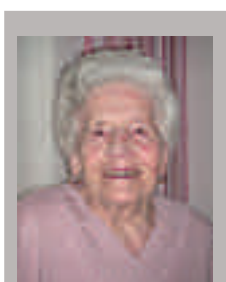
86. Lebensjahres
Vogd Eleonore



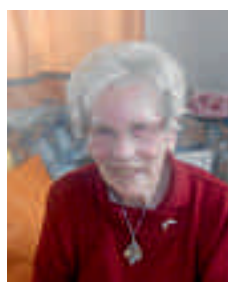
86. Lebensjahres
Haller Auguste



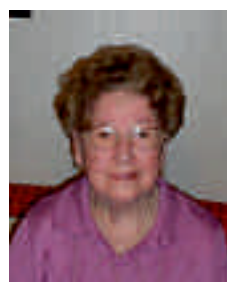
86. Lebensjahres
Schurz Paula



87. Lebensjahres
Fürthauer Anna



87. Lebensjahres
Fink Maria



87. Lebensjahres
Rizmann Anna



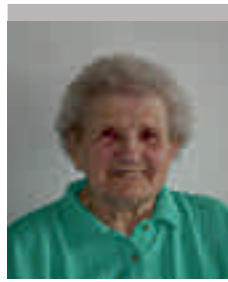
87. Lebensjahres
Kovats Kurt



88. Lebensjahres
Möllmann Grete



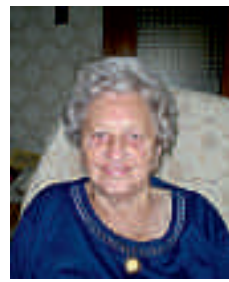
89. Lebensjahres
Husty Elisabeth



89. Lebensjahres
Deutschländer
Katharina



89. Lebensjahres
Aumüller Franziska



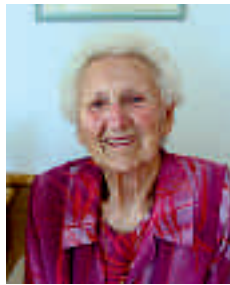
89. Lebensjahres
Ahamer Frieda

ALTERSJUBILARE

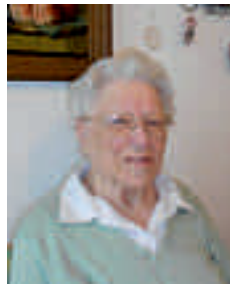
Wir gratulieren zur Vollendung des:



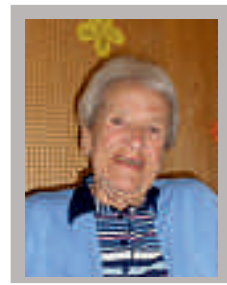
90. Lebensjahres
Repser Johann



90. Lebensjahres
Westphal Aloisia



91. Lebensjahres
Klein Maria



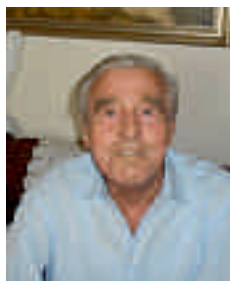
91. Lebensjahres
Steinmetz Karoline



91. Lebensjahres
Köbrunner Maria



92. Lebensjahres
Thalhammer Anna



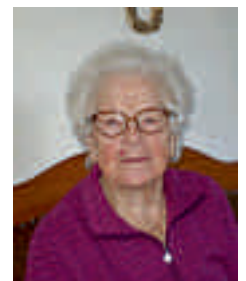
92. Lebensjahres
Hillinger Franz



93. Lebensjahres
Maracsek
Dorothea



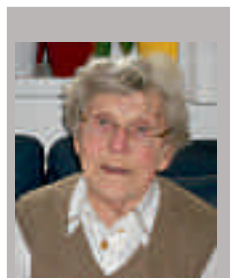
93. Lebensjahres
Bieregger Franz



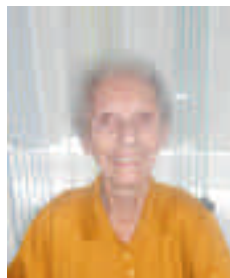
93. Lebensjahres
Zweimüller
Therese



94. Lebensjahres
Mayrhofer
Matthias



94. Lebensjahres
Herz Paula



99. Lebensjahres
Gründl Franziska



Ohne Foto:

87. Lebensjahres
Krocker Helene

87. Lebensjahres
Eisenpichler Alois

87. Lebensjahres
Pühringer Franziska

87. Lebensjahres
Wachsmann
Auguste

89. Lebensjahres
Wienerroither
Margarethe

91. Lebensjahres
Starl Elisabeth

91. Lebensjahres
Pesendorfer Adele

92. Lebensjahres
Weiss Katharina

94. Lebensjahres
Wöginger Aloisia

Sprechstage

Pensions- versicherungsanstalt der Arbeiter u. Angestellten

Vöcklabruck, Außenstelle der
ÖÖ GKK, Ferd.-Öttl-Str. 15,
Tel. 05/7807 363900

**jeden Mo, Di, Mi und Do
von 8.00-14.00 Uhr**

Um unnötige Wartezeiten zu
vermeiden, empfehlen wir eine
telefonische Terminvormerkung.

Sozialversicherungsanstalt der Bauern

Vöcklabruck, Bezirksbauern-
kammer, Sportplatzstraße 7,
jeden 1. Donnerstag im Monat
jeweils von 8.00-15.00 Uhr
mit Voranmeldung
Tel. 0732/7633-4315

01. August 2013

05. September 2013

03. Oktober 2013

Gerichtstage in Arbeits- und Sozialrechtssachen

im Amtsgebäude des Bezirks-
gerichtes Vöcklabruck,
Ferdinand-Öttl-Straße 12,
Tel. 05/760 124

**Jeden Dienstag
von 8.00-15.30 Uhr**

Krebshilfe Beratungsstelle Vöcklabruck

Ferdinand-Öttl-Straße 15
(im GKK-Gebäude)

**Jeden Mittwoch
von 16.00-18.00 Uhr**

Terminvereinbarung
Montag-Freitag 7.00-15.00 Uhr
Tel. 07672/710-0

Beratung und Begleitung von
Patienten und Angehörigen



Ärztlicher Notdienst an Wochenenden
unter Tel. 141
ab Samstag 7 Uhr bis Montag 7 Uhr

Praktische Ärzte

**Gemeindearzt MR Dr. Hubert-Hermann Lohr, Hauptstraße 24,
Tel. 92916, Mobiltelefon 0664/4413919:**

Mo., Di., Mi., Fr.	von	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag zusätzlich	von	15.00 – 17.00 Uhr
Samstag	von	8.00 – 10.00 Uhr
Donnerstag keine Ordination		

**Dr. Klaus Kritzing, Joh.-Böhm-Straße 17,
Tel. 92326, Mobiltelefon 0664/3220931:**

Mo., Di., Do., Fr.	von	7.30 – 11.30 Uhr
Montag zusätzlich	von	18.00 – 20.00 Uhr
Mittwoch	von	16.00 – 18.00 Uhr
Samstag keine Ordination		

**Dr. Jörg Breslmair F.-K.-Ginzkey-Straße 10,
Tel. 93642, Mobiltelefon 0699/14500650:**

Mo. u. Mi.	von	8.00 – 12.00 Uhr
Dienstag	von	9.00 – 11.00 Uhr u. 17.00 – 19.00 Uhr
Donnerstag	von	7.30 – 11.30 Uhr
Freitag	von	13.00 – 17.00 Uhr
Samstag keine Ordination		

Zahnärzte

**Dr. Peter Hannes Bressler/Dr. Claudia Wolff,
Atterseestraße 20, Tel. 92953**

Mo. und Fr.	von	13.30 – 18.30 Uhr
Di., Mi. und Do.	von	8.00 – 12.30 Uhr

Dr. Wilhelm Schuster, Waldstraße 2, Tel. 95411

Mo.	von	17.00 – 19.00 Uhr
Di.	von 8.00 – 12.00 Uhr und	13.00 – 16.00 Uhr
Mi. und Fr.	von	8.00 – 12.00 Uhr
Do.	von	14.00 – 18.00 Uhr

Apotheke Lenzing

Atterseestraße 40, Tel. 93200

Montag bis Freitag	von 8.00 – 12.00 Uhr u. 14.00 – 18.00 Uhr
Samstag	von 8.00 – 12.00 Uhr

Termine für die Mutterberatung

Die Mutterberatung wird **jeden 1. Montag im Monat ab 15.00 Uhr**
im Kinderfreundeheim (Eltern-Kind-Zentrum) abgehalten.

August 2013 entfällt

02. September 2013

07. Oktober 2013

Die ärztliche Beratung der Mütter erfolgt durch Gemeindearzt MR Dr. Hubert-Hermann Lohr.

Gemeindevorstand

BÜRGERMEISTER Walter GEISBERGER	E-mail: walter.geisberger@lenzing.or.at
Personal- und Feuerwehrreferent, Sprechtag: nach tel. Vereinbarung - Mo. bis Fr. von 9-11 Uhr	
Sekretariat Margit Ressler	Tel. 07672/92955-32 E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at
Vizebürgermeisterin Margareta THÜRSCHMID	
Kultur, Bildung und Schule	Tel. 0680/3184290 E-mail: m.thuerschmid@eduhi.at
Vizebürgermeister Franz HAUSJELL	Tel. 07662/2106 und 0699/13650310
Landwirtschaft, Ortsgestaltung, Gewerbe und Wirtschaft	E-mail: hausjell.franz@webb6262.at
GV Ing. Marco RATZESBERGER	
Finanzen, Jugend und Sport	Tel. 0676/5014649 E-mail: m.ratzesberger@gmx.at
GV Ing. Rudolf VOGTENHUBER	Tel. 0664/2332026
Hochbau und örtl. Raumplanung, Gewerbereferent	E-mail: r.vogtenhuber@lenzing.com
GV Helga SCHNEEBERGER	Tel. 0664/7825123 E-mail: helga.schneeberger@me.com
Familie, Soziales, Gesundheit, Kindergarten, Hort und Integration	
GV Ing. Edgar MIRNIG	
Umwelt und Wohnen	Tel. 0660/5208457 E-mail: office@iem-solutions.at

Verwaltung – Parteienverkehr

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag	8.00-12.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Donnerstag	8.00-12.00 und 14.00-17.00 Uhr sowie nach Vereinbarung
Tel. 07672/92955; Homepage: www.lenzing.ooe.gv.at; E-mail: marktgemeinde@lenzing.or.at	
AMTSLEITUNG Dr. Gerhard De Lorenzo , Leiter des Gemeindeamtes, Rechtsangelegenheiten sowie Aufgaben des Gemeinderates und des Gemeindevorstandes, Dw 34, E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at	
Sekretariat	Ingrid Geisberger Dw 31, E-mail: amtsleitung@lenzing.or.at
FINANZVERWALTUNG Leiterin Brigitte Theil-Steinmetz , Dw 20, E-mail: buchhaltung@lenzing.or.at	
Haushaltsbuchhaltung	Margit Dietl Dw 21 Herbert Gigerl Dw 13
Steuer- und Rechnungswesen	Anita Wallinger Dw 22 Elke Pumberger Dw 12
HAUPTVERWALTUNG Leiter Horst Maringer , Amtsleiter-Stellvertreter, Personalleitung, Standesamt, Kultur, Dw 27, E-mail: hauptverwaltung@lenzing.or.at	
Erwin Lenzeder	Dw 24, Standesamt/Staatsbürgerschaft, Soziales, EDV, Personalverrechnung E-mail: hauptverwaltung@lenzing.or.at
Christine Lackner	Dw 26, Personal, E-mail: hauptverwaltung@lenzing.or.at
Verena Füreder	Dw 28, Kultur, E-mail: kulturabteilung@lenzing.or.at
Gabriele Praschl	Dw 10, Meldeamt, Fundamt, Agrar- u. Veterinärwesen, E-mail: meldeamt@lenzing.or.at
Brigitte Stockinger	Dw 50, Bürgerservice, Meldeamt, E-mail: meldeamt@lenzing.or.at
BAUABTEILUNG Leiter Manfred Fürthauer , Dw 30, Hoch- u. Tiefbau, Gebäudeverwaltung, Wassermeister, E-mail: bauamt@lenzing.or.at	
Werner Obermair	Dw 29, Baurecht u. Raumordnung
Ing. Thomas Mirnig	Dw 25, Bauabteilung, Umwelt und Jugend, Verwaltung der Gemeindewohnungen
BAUHOF (auch Bereitschaft) Leiter Johann Schimpl , Dw 43 oder Handy 0676/84 92955 43	
WASSERWERK Leiter Robert Stockinger , Dw 44 oder Handy 0676/84 92955 44, Wassermeister Wasserwerk-Notruf Tel. 0676/84 92955 45	

Alten- und Pflegeheim Lenzing

Heimleitung: Frau Karin Stöger BA, Tel. 07672/92976

Sozialberatungsstelle in der F.-K.-Ginzkey-Straße 10 (Frau Gabriele Lichtenthal)

Öffnungszeiten: Dienstag-Freitag von 8-12 Uhr und nach tel. Vereinbarung, Tel. 07672/ 92412

Kulturzentrum Lenzing

Auskünfte und Reservierungen Frau Verena Füreder, Tel. 07672/92955-28

Dreifach-Sporthalle Lenzing

Auskünfte und Reservierungen Herr Horst Maringer, Tel. 07672/92955-27 und 0676/84 92955 27

Abfallsammelzentrum

Öffnungszeiten: Montag von 8-15 Uhr und Freitag von 8-18 Uhr, Tel. 07672/94917

Pächter der Leichenhalle

Bestattungsunternehmen Ploberger KG, Vöcklabruck, Tel. 07672/24421

Lenzinger Bilderbogen



Foto: M. Fürthauer

Um die Wasserversorgung in Oberachmann zu sichern, wurde im Juni eine neue Leitung in der Oberachmanner Straße verlegt. Die Arbeiten sind spätestens Mitte Juli abgeschlossen.



Foto: M. Fürthauer

Suchen Sie Entspannung und Erfrischung? Dann genießen Sie in der Ferien- und Urlaubszeit die Erholungs- und Badeanlage Wennergömmühle.



Foto: H. Maringer

Der Verbindungsweg der Wohnhäuser Waldstraße 11 und 13 wird erneuert.



Foto: E. Lenzeder

Bgm. Walter Geisberger hieß die SchülerInnen der VS Alt Lenzing mit VOL Renate Schraffl am 12. Juni 2013 am Gemeindeamt herzlich willkommen.



Foto: H. Maringer

Auch die SchülerInnen der dritten Klassen der VS Lenzing mit den Klassenlehrerinnen Elfriede Simharl und Irmgard Resch gruppieren sich zu einem Erinnerungsfoto anlässlich des Besuches am 13. Juni 2013 am Gemeindeamt. Gerne nahm Bgm. Walter Geisberger die Anregungen und Wünsche der interessierten SchülerInnen der Volksschulen Lenzing und Alt Lenzing im Sitzungssaal auf. Nach dem Rundgang durch die Abteilungen des Amtes wurde der Bauhof einschließlich Fuhrpark und Brunnenanlage besichtigt. Zum Abschluss der „Gemeindefahrt“ gab die Pfarre Lenzing die Möglichkeit zur Besichtigung der Schimmelkirche.



Foto: H. Maringer